



bochum

macht spaß

TIPPS | TRENDS | KULTUR | SPORT

90's Flashback



JOHAN SIMONS
THEATER DES JAHRES

G DATA
VIRENSCHUTZ
AUS BOCHUM

DEEP PURPLE
ROCKSAURIER
IM INTERVIEW

**NEUE FILME,
BÜCHER &
MUSIK**

HERBSTGERICHTE

**GARTENTIPPS FÜR
DEN HERBST**

u.v.m

30
JAHRE
VARIÉTÉ
et cetera



Das große Jubiläum





Investieren Sie doch mal in die Zukunft unseres Planeten.

**Jetzt zu nachhaltigen
Finanzen beraten lassen –
von Ihrer Sparkasse.**

Mehr auf [sparkasse-bochum.de/terminvereinbarung](https://www.sparkasse-bochum.de/terminvereinbarung)

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



**Sparkasse
Bochum**

Impressum

Herausgeber:

Wunderbar Marketing
Oliver Bartkowski
Bongardstr. 22
44787 Bochum

Telefon: 0234-54463717
Telefax: 0234-54463718

E-Mail: info@wunderbar-marketing.de
Internet: www.bochummachtspass.de

Redaktion:

Oliver Bartkowski, Lektorat Frank Weinreich

Ständige Mitarbeiter:

Cindy Sue Bartkowski, Michael Petersen,
Maik Schöneborn, Ralf Wohlbrecht,
Frank Bieberschulte, Werner Wiegand,
Norbert Fiedler, Manfred Linken,
David Wienandt, Sonja Lang

Gestaltung:

flurfunk U.G. | bewolf design

Styleguide:

Oliver Bartkowski, Michael Bohne

Preisliste:

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 1/2020

Online-Preisliste:

www.bochummachtspass.de

Erscheinungsweise:

bochum macht spaß erscheint sechsmal im Jahr
Kostenlos erhältlich in Bochum

Rechte:

Alle Angaben ohne Gewähr, Artikel die namentlich gekennzeichnet sind müssen nicht immer der Redaktionsmeinung entsprechen. Für jegliche Art eingesandter Manuskripte übernehmen wir keine Haftung und versprechen auch keine Abdruckgarantie. Dies betrifft auch Fotos oder andere Arten von Abbildungen wie Skizzen, Zeichnungen etc.. Alle Beiträge in Text und Layout in bochum macht spaß sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck und Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung von Wunderbar Marketing erlaubt. Nicht immer war es möglich den Rechtsinhaber von Texten und Abbildungen ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden daher im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten. Programm- und Veranstaltungstipps veröffentlichen wir im Rahmen des redaktionellen Interesses. Bei Gewinnspielen entscheidet immer das Los.

Copyright Titelbild: VFL Bochum

Zuständiges Finanzamt:

Bochum-Mitte, Steuernummer: 306/5009/0519

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,
was war das eigentlich für ein fantastischer Sommer? Mit ein wenig Glück steht uns vielleicht sogar ein goldener Herbst bevor, und diese schönen Tage haben sicherlich ihren Teil dazu beigetragen, Sorgen und Probleme zumindest für einen kurzen Zeitraum zu vergessen und das Leben zu genießen.

Die Ihnen vorliegende Ausgabe ist für uns eine ganz besondere, denn das Schauspielhaus Bochum wurde zum zweiten Mal nach 1982 zum Theater des Jahres in Deutschland gewählt. Zu diesem Anlass konnten wir Intendant John Simons interviewen, der sich als äußerst sympathischer Gesprächspartner herausstellte. Für die Rockfans bekam unser Mitarbeiter tatsächlich Deep Purple vor das Mikrofon. Eine solche Legende für unser Stadtmagazin interviewen zu dürfen, war auch für David Wienand etwas Besonderes. Überhaupt ist uns mit dieser Ausgabe eine bunte Mischung ins Heft gekommen, denn mit Beiträgen über den FC Altenbochum, 30 Jahre Varietè et cetera, die Firma G Data aus Bochum sowie ein Interview mit Autor Thomas Matiszik und die Pop-Helden Alphaville kann man tatsächlich nicht meckern.

Ich wünsche Ihnen auch dieses Mal wieder viel Spaß beim Lesen, kurzweilige Unterhaltung mit unseren Themen und vor allem einen goldenen Herbst. Bleiben Sie gesund!

Anregungen und Tipps sind immer willkommen. Schreiben Sie uns doch eine Mail an: info@wunderbar-marketing.de

Glück Auf!

Oliver Bartkowski und das Team
von bochum macht spaß



Oliver Bartkowski
Herausgeber



WIR PRÄSENTIEREN UNSERE
LEISTUNGSSTARKE SOUNDBAR
Beosound Stage

Dank der Beosound Stage können Sie mit jedem Fernseher unseren erstaunlichen Klang und unser außergewöhnliches Design erleben und haben gleichzeitig ein komplettes Audiosystem mit modernster Streaming-Technologie. Alles in einem, als wäre es Magie!

Bang & Olufsen im Quartier
A. Michaelis GmbH
Hellweg 5-7 | 44787 Bochum
0234 5305980
imquartier.bochum@beostores.com

Bleiben Sie
mit unserer
App auf dem
Laufenden:



BANG & OLUFSEN



Der Neue ŠKODA FABIA.

Größer, individueller, komfortabler und schöner als zuvor: Der Neue ŠKODA FABIA macht es Ihnen leicht, Ihren eigenen Stil zu leben. Zu seinen Highlights gehören LED-Hauptscheinwerfer mit integriertem LED-Tagfahrlicht, ein Fahrlichtassistent mit Coming- und Leaving-Home-Funktion und vieles mehr. Ein dynamischer Begleiter mit Raum für alles, was Ihr Leben ausmacht! Jetzt schon ab **13.990 €**. ŠKODA. Simply Clever.

ŠKODA FABIA (Benzin) 1,0 I MPI 48 kW (65 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,8; außerorts: 3,9; kombiniert: 4,6. CO₂-Emission in g/km, kombiniert: 106. Effizienzklasse B.¹

¹ Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Automobile Friedenseiche GmbH
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
Tel.: 0234352914, Fax: 02349362186
info@automobile-friedenseiche.de
www.automobile-friedenseiche.de



GLÜCK AUF DEM KOPF



**SALON
SCHLEGEL**

Pieperstraße 10 / 44789 Bochum / (0234) 31 37 06 / DI-FR 9:00-18:00 / SA 9:00-14:00

glueckaufdemkopf.de

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Impressum	3
Interview – Deep Purple	6
Interview – Alphaville	8
Interview – Thomas Matiszik	10
Interview – Johan Simons	12
Vorgestellt – Praxis Dr. Thieme	14
Interview – Bruno Otto FCA	16
Interview – Variété et Cetera	18
Neue Bücher	22
Neue Filme	24
Neue Musik	26
Gartentipps für den Sommer	28
Gerichte für den Herbst	29
Interview – Fehlfarben	30
Interview – G Data	34
Seite für Kids	37
Veranstaltungstipps	38

DEIN KURZURLAUB

YOU SAY TAPAS - WE SAY MEZÉ!

Yamas
MIDDLE EASTERN RESTAURANT & BISTRO

GREEK TAVERNA

Massenberg Boulevard . Reservierung: www.yam.as

Scheiben-Profi
Reparatur & Austausch

IHR AUTOGLAS-PROFI IN BOCHUM

Herner Str. 152
44809 Bochum

Telefon: 0234 | 95082988
Telefax: 0234 | 95082987
E-Mail: info@scheibenprofi.com

24-STUNDEN-ANNAHME

GLÜCKSBURGER BAD

0234
77 09 04

Reiner und Frank Rose

Massagen • Krankengymnastik
Lymphdrainage
Bewegungsbad 34° • Rehasport

seit fast 40 Jahren | Glücksburger Straße 14 • 44799 Bochum
www.gluecksburger-bad.de • info@gluecksburger-bad.de

VARIÉTÉ et cetera
BOCHUM

ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

0234
13003

10. September - 06. November 2022

90's Flashback

30 JAHRE VARIÉTÉ et cetera

SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE

INTERVIEW



SIMON McBRIDE – PLÖTZLICH DEEP PURPLE

Weil der bisherige und langjährige Deep Purple-Gitarrist Steve Morse die sehr verständliche und lobenswerte, wenn auch schwere Entscheidung getroffen hat, sich fortan um seine an Krebs erkrankte Frau zu kümmern, steht plötzlich der Gitarrist Simon McBride, der zufällig gerade sein viertes Studio-Album »The Fighter« veröffentlicht hat, an der Stelle, an der zuvor Steve Morse, Tommy Bolin, Ritchie Blackmore und für eine kurze Zeit auch Joe Satriani standen. Mit Deep Purple tritt er am 2. November in der Rudolf-Weber-Arena in Oberhausen auf. Zuvor nutzte David Wienand die Gelegenheit, dem „Neuen“ bei Deep Purple vor seinem Besuch im Revier auf den Zahn zu fühlen.

Simon, »The Fighter« ist zwar bereits dein viertes Studio-Album, aber man hat das Gefühl, dass du selbst dieses neue Album als dein erstes echtes Album betrachtest.

Ja, da ist etwas dran. »The Fighter« bedeutet für mich einen Neustart, weil ich zum ersten Mal alle Freiheiten hatte, das umzusetzen, was mir musikalisch wirklich am Herzen lag. Das letzte, dritte Studio-Album ist ja auch schon vor zehn Jahren erschienen und mittlerweile hat sich bei mir einiges verändert. So gibt es etwa eine neue Plattenfirma, die auch hinter mir steht. Und ich habe neue Songs geschrieben, in denen ich alle meine musikalischen Einflüsse verarbeiten konnte.

Welche musikalischen Einflüsse sind es denn, die dich als Musiker und Gitarristen besonders geprägt haben?

Natürlich in erster Linie Gitarristen wie Steve Vai und Joe

Satriani, aber auch Bands wie Free oder die Rockmusik der 1980-er Jahre: Bon Jovi, Mötley Crüe, um nur einige Beispiele zu nennen.

Im Gegensatz zu einem Gitarren-Virtuosen wie Steve Vai zeichnet dich aber aus, dass du weniger einen Song um ein Gitarren-Solo herum schreibst, sondern genau das Gegenteil: Erst kommt der Song und dann das Solo oder die Soli in den Momenten, an denen sie dir wichtig und passend erscheinen.

Es ist richtig, dass sich zum Beispiel Steve Vais und meine Songs unterscheiden, weil wir einfach verschiedene Vorstellungen von und Herangehensweisen an Songs haben. Ich schreibe viele meiner Songs mit einem guten Freund zusammen, der mit Gitarren gar nichts zu tun, aber ein sehr gutes Song-Gefühl hat. Sein und mein Fokus liegen darauf, alles einfach zu halten, nicht aus- oder abschweifend zu werden. Das Augenmerk liegt auf dem Song. Wenn der steht, dürfen dann gerne auch die Gitarren-Soli sein, obwohl ich manchmal beinahe lieber die Rhythmus-Gitarre spiele anstatt Soli.

Dein neues Album nennst du »The Fighter« und auch ein Song trägt diesen Titel. Wie viel Kämpfer steckt in Simon McBride?

Eigentlich hat der Song zunächst einmal wenig mit mir zu tun, sondern mit einem Kick-Boxer, von dem der Song handelt. Aber klar, steckt auch ein Kämpfer in mir, wenn es darum geht, die Dinge zu verwirklichen, die ich mir vorgenommen habe. Da investiere ich dann meine ganze

DEEP PURPLE

Kraft und Energie und halte erst still, wenn ich mein Ziel erreicht habe. Das neue Album so wie es ist, zum Beispiel.

Du hast dich auch mal nicht nur praktisch, sondern auch theoretisch mit Rockmusik beschäftigt, als Dozent am BIMM-Musikinstitut in Dublin. Gehst du dieser Tätigkeit auch heute noch nach?

Nein, leider fehlt mir dafür einfach die Zeit. Es hat mir aber sehr viel Freude bereitet, mit musik-begeisterten jungen Menschen über Musik und Technik zu diskutieren und ihnen bei ihren unterschiedlichen musikalischen Vorhaben behilflich sein zu können. Ein bisschen vermisse ich das heute.

Wann ist dir zum ersten Mal einer deiner aktuellen musikalischen Mitstreiter von Deep Purple über den Weg gelaufen?

Das war Don Airey (der aktuelle Deep Purple-Keyboarder und Nachfolger von Jon Lord, dem 2002 verstorbenen Tastenmann und Mitbegründer der Band; Anm. d. Red.) auf dem von ihm initiierten Rock und Blues-Festival in seinem Heimatort Gransden, zu dem er mich eingeladen hat. 2011 und 2013 habe ich da gespielt. Später lernte ich auch Ian Gillan kennen und spielte dann in seiner Band. Die Bekanntschaft mit Roger Glover machte ich kurz danach. Das alles hat wohl letztendlich dazu geführt, dass ich ins Spiel kam, als sich abzeichnete, dass Steve Morse erst befristet und dann ganz aus der Band ausscheiden wollte.

Welchem der bisherigen, allesamt herausragenden Deep-Purple-Gitarristen Ritchie Blackmore, Tommy Bolin, Joe

Satriani und Steve Morse fühlst du dich musikalisch am engsten verbunden?

Ganz klar Joe Satriani, obwohl der ja nur ganz kurz und auch lediglich als Tournee-Gitarrist von 1993 bis 1994 dabei war. Wie zuvor schon erwähnt, zähle ich ihn zu meinen größten Einflüssen, und auch ist er ein Musiker, dem, genauso wie mir, sehr viel am Song und erst in zweiter Linie am Gitarren-Solo liegt.

Kannst du uns schon verraten, ob du der nächste Mann an der Gitarre bei Deep Purple nach Steve Morse sein wirst?

Nun, zunächst einmal bin ich für die gesamte Tour von Deep Purple gebucht. Im Frühjahr 2023 will die Band eine Entscheidung treffen. So lange werden eure Leser, die Fans von Deep Purple und wohl auch ich noch Geduld aufbringen müssen.

Interview: David Wienand | Fotos: Franz Schepers und Agentur

In Kooperation mit Handwerker Promotion verlosen wir 3 x 2 Tickets für das Konzert von Deep Purple am 02.11.2022 in der Rudolf Weber Arena in Oberhausen, und in Kooperation mit Networking Media verlosen wir 2 Vinyl-Alben und 2 CDs »The Fighter« von Simon McBride. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Deep Purple“ bis 20.10.22 für die Tickets und „Simon McBride“ für die Tonträger an info@wunderbar-marketing.de senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.



INTERVIEW

ALPHAVILLE

FULMINANTE PARTY IN BOCHUM



Als Marian Gold sich 1981 mit musikbegeisterten Freunden in Münster zusammentat, um gemeinsam Musik zu machen und 1983 dann endgültig die Band Alphaville gründete, konnten weder er noch die internationale Rock- und Pop-Welt ahnen, wie erfolgreich das aus einem Künstler-Kollektiv entstandene Projekt einmal werden würde. Gleich die erste Single, „Big In Japan“, knackte die Pole-Position nicht nur der deutschen, sondern sogar der US-Dance-Charts. Weltweite Auftritte folgten, und auch die Bochumer Zeche erlebte einen denkwürdigen Alphaville-Abend. Darüber, über das mit orchestralen Versionen aller Hits der Band gespickte neue Album »Eternally Yours« und die kommenden Tour-Aktivitäten, die auch wieder ins Revier führen werden, sprach David Wienand mit Marian Gold von Alphaville.

Im März 2019, kurz vor „Ladenschluss“, also vor den Lockdowns, habt ihr noch in Bochum live gespielt. Hast du, Marian, Erinnerungen an dieses beinahe letzte Alphaville-Konzert für eine längere Zeit?

Allerdings, und zwar sehr gute. In der Zeche fand eine längere Alphaville-Tour ihren fulminanten Abschluss und danach war Party bis zum nächsten Morgen; eine der Partys, an die man sich lange erinnert. Ich mag den Backstage-Bereich in der Zeche, total gemütlich, totale Rock'n'Roll-Romantik.

Sicherlich wollten auch in besagtem Monat März in Bochum viele Fans besonders die „alten“ Hits hören.

„Big In Japan“, „Sounds Like A Melody“, „Forever Young“, um nur einige von vielen zu nennen. Waren diese immerwährenden Nachfragen mit ein Grund dafür, warum ihr nun eure bekanntesten Songs aus mehreren Dekaden neu eingespielt habt?

Das hat sich einfach aus der Absicht ergeben, einen möglichst großen Überblick von Alphavilles Repertoire in orchestraler Bearbeitung zu präsentieren, eine Zeitreise.

Wie entstand die Idee, ein komplettes Orchester für die Neu-Aufnahmen hinzuzuziehen?

Die Idee war, ein Album in einen Sound zu setzen, als wären die Stücke im 18. oder 19. Jahrhundert geschrieben und gespielt worden. Seltsamerweise hatte diese Art der Bearbeitung nicht zur Folge, dass die Musik aus einer fernen Vergangenheit heraufklingt, sondern im Gegenteil, sie wurde dadurch vollkommen zeitlos und passt in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gleichzeitig. Darum auch der Albumtitel »Eternally Yours«.

Wie seid ihr dabei auf das Filmorchester Babelsberg gekommen?

Wenn eines der besten Orchester für solch ein Projekt auch noch direkt bei dir um die Ecke „wohnt“, ist das keine Frage. Da greift man zu und hofft, dass die nicht gerade, wie meistens, ausgebucht sind. Wir hatten Glück.

Wie schwer ist es euch gefallen, eine Song-Auswahl zu treffen?

Wir haben anfänglich natürlich viel zu viele Stücke in Erwägung gezogen. Alphaville-Musik ist von Hause aus sehr



nah am Orchestralen angesiedelt, wenn man sich Stücke wie „Forever Young“, „Lassie Come Home“, „Sounds Like A Melody“ oder „Pandora’s Lullaby“ anhört. Es hilft immer, einer Art Leitmotiv zu folgen, und dazu hat der Titel des Albums sehr viel beigetragen. „Eternally Yours“ ist eigentlich eine Schlussformel in einem Brief, in diesem Falle an unsere Fans; also wurden diejenigen Songs, die zur Idee eines Briefs passen, bevorzugt, und andere, die es nicht tun, fielen unter den Tisch. Das hat sich manchmal brutal angefühlt, aber es ging halt nicht anders.

Mit „Eternally Yours“ findet sich ein neuer Song, der dem Album auch seinen Titel gegeben hat, auf dem Album. Wie ist der neue Song entstanden und was hat es mit dem Titel auf sich?

„Eternally Yours“ ist in der Tat der einzige Song, der extra für dieses Album geschrieben wurde. Ich bin ein großer Bewunderer Shakespeares und habe mich beim Entwerfen des Textes von seinen Sonetten leiten lassen, die vieles, vielleicht sogar alles, was in menschlichen Beziehungen eine wesentliche Rolle spielt, in unvergleichlich schöner Sprache zum Ausdruck bringen. Im Grunde genommen ist der Text nichts anderes als eine Zusammenstellung von Auszügen aus diesen Sonetten. Sogas entfaltet eine unfassbare poetische Wucht, da mussten wir dann mit unserer Musik und allen unseren Kräften gegenhalten und das haben wir gerade so eben hingekriegt. Daraus entstand einer der dramatischsten Songs, die Alphaville jemals veröffentlicht haben. Ich bin da wirklich sehr zufrieden mit.

Und am besten gelungen sind euch die Neuaufnahmen welcher Songs? Bitte verrate uns deine Favoriten.

Wenn ich mich wirklich für nur ein einziges Stück entscheiden dürfte, würde meine Wahl auf „MoonGirl“ fallen, ein Lied, das ich für meine Kinder geschrieben habe, und das sagt schon alles.

Sicherlich träumt ihr davon, die Alphaville-Hits mit einem Orchester im Rücken auch live präsentieren zu können. Wie realistisch scheint im Moment diese Umsetzung?

Das wird auf jeden Fall passieren, und wir können es bis dahin kaum noch abwarten. Im kommenden Jahr werden wir mit den Babelsbergern durch die großen Konzerthäuser Deutschlands touren, die Daten dazu stehen schon im Netz. Das wird ein einzigartiges Erlebnis. „A splendid time is guaranteed for all“, wie schon Sgt. Pepper einst sagte.

Mittlerweile gehören Alphaville ja schon zur Riege der dienstältesten Pop-Bands aus Deutschland. Und man hat nicht das Gefühl, dass sich die Geschichte der Band ihrem Ende zuneigt. Arbeitet ihr bereits an neuen Songs für ein nagelneues Alphaville-Studioalbum?

Na ja, wenn man die durchschnittliche Lebensdauer eines Menschen in Betracht zieht und bedenkt, dass ich 2024 70 Lenze zählen werde, kann man sich in etwa ausrechnen, wann im besten Fall mit der Zeit des Abschieds zu rechnen ist. Ich sag es mal so: Die Fantasie kennt keine Grenzen, weder in Raum noch Zeit. Wir arbeiten bereits an unserem nächsten Studioalbum. »Thunderbaby« wird es heißen, und es wird selbstverständlich das großartigste Werk des Jahrhunderts werden. Und wenn es die Götter gestatten, dann werden bestimmt noch ein paar weitere Alphaville-Alben des gleichen Kalibers dazukommen. An uns soll’s nicht liegen.

Und wann wird Bochum wieder auf eurer Tour-Liste zu finden sein?

Bei der erstbesten Gelegenheit!

Marian, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für das neue Album »Eternally Yours«!

Ich danke für das Gespräch und grüße superherzlich alle Leserinnen und Leser und Fans von Alphaville.

Interview: David Wienand | Fotos: Sven Hagolani

In Kooperation mit fürste PR verlosen wir 2 Doppel-CDs und 2 Dreifach-Vinyl-Alben »Eternally Yours« von Alphaville, und in Kooperation mit MSK und der Themroc GbR verlosen wir 2 x 2 Tickets für das Konzert von Alphaville am 13.04.2023 in der Philharmonie, Essen. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Alphaville-Album“ oder „Alphaville-Tickets“ bis 20.10.22 an info@wunderbar-marketing.de senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.

INTERVIEW



THOMAS MATISZIK

Linke Hände bringen Spaß

Der Recklinghäuser Thomas Matiszik hat viele Talente. Als Musiker ist er gerade aktuell mit seinem Tribut „All about Joel“ unterwegs, als Booker für das Zelt-Festival liegt viel Arbeit hinter ihm und als Autor ist er vor allem Thriller-Fans ein Begriff. Jetzt kommt etwas, das wir von Thomas so gar nicht erwartet haben.

Herr Matiszik, Sie sind auf dem Weg, sich als Krimi-Autor einen guten Namen zu machen. Aber nach drei sehr spannenden Thrillern kommt nun etwas, das wir so gar nicht von Ihnen erwartet hätten. Sie haben ein Handbuch für den ungeschickten Mann geschrieben. Der Karikatur auf dem Cover ist sofort anzusehen, dass Sie auch selbst gemeint sind. Wie kam es denn zu dieser erfrischenden Idee?

Es ist ja alles noch viel schlimmer! Mittlerweile sind bereits vier Thriller auf dem Markt, der fünfte folgt Ende Oktober. Allerdings kann man, so denke ich zumindest, auch meinen Thrillern eine gewisse Prise rabenschwarzen Humors nicht gänzlich absprechen. So wie ich bei Thrillern Tarantino verehere – der ebenfalls viel mit Humor arbeitet – so kann ich besonders laut und herzlich über Monty Python lachen. Die haben einfach vor nichts und niemandem Halt gemacht, waren ihrer Zeit weit voraus und politisch immer hochgradig unkorrekt. Herrlich! Aber um auf die eigentliche Frage zurückzukommen: Meine jüngste Tochter ist schuld an „Finger weg“! Wie aus heiterem Himmel fragte sie mich eines schönen Abends, als wir mit der Familie zusammensaßen und ich nichts Böses ahnte, ob ich nicht mal ein Buch über meine zwei linken Hände schreiben möchte?! Ich überlegte kurz, sie entweder körperlich zu maßregeln oder gleich zu enterben, stellte dann aber fest, dass es bei mir eh nichts zu holen gibt und dass sie außerdem so falsch nicht lag. Und so war die Idee geboren. Noch am selben Abend ließen wir die Erinnerungen schweifen und hatten im Nu ein gutes Dutzend Anekdoten zusammen, die ich dann recht zügig zu Papier brachte.

Im Endeffekt geht es also weiter um Angst, wie in Ihren Thrillern. Nur diesmal um die Angst, einen Schrank ordentlich zusammenzuschrauben. Wie lange brauchen Sie denn so für das klassische Ikea-Schuhregal?

Ich habe die Stoppuhr nach zwei Tagen in die Tonne kloppen können. Aber im Ernst: Ich konnte es damals nicht, ich kann es auch heute noch nicht. Aufbauanleitungen sind für mich der reine Horror, ein Buch mit mindestens sieben Siegeln. Meine Hände wehren sich, sogar mit Händen und Füßen, gegen den durch mich in die Tat umgesetzten Missbrauch ihrer nicht vorhandenen Arbeitskraft.

Beruhnen eigentlich alle Kapitel auf persönlichen Erlebnissen?

„Finger weg“ ist wirklich und in echt eine lupenreine Autobiographie. All das ist genau so passiert. Das Schlimme daran ist, dass, je länger ich darüber nachdenke, immer noch mehr hinzukommt. Ich fürchte, es wird irgendwann in nicht allzu ferner Zukunft eine Fortsetzung von „Finger weg“ geben.

Nun, das Kapitel „Schöner Rauchen“ betrifft im Falle des Öffnens eines Feuerzeuges wie dem Zippo doch nicht linke Hände, sondern eher komplette Unfähigkeit. So etwas hat doch irgendwie jeder in den 70ern, 80ern und 90ern gelernt, oder?

Da muss ich einen Moment drüber nachdenken ... Moment ... hab's gleich ... Moment ... Also, ich behaupte, auch so etwas kann man nicht lernen. Entweder kann man es oder – wie in meinem Fall – man kann es nicht. So ein Zippo zu öffnen, das bekomme ich hin, klar. Aber eben nur mit Hilfe beider Hände, und das sieht so arsch-uncool aus, dass ich es einfach lasse. Ist mit ein Grund, warum ich nie zu einem echten Raucher wurde ... Aber das steht im Buch, glaube ich (lacht).

Ich sage mal Rauchen ist uncool, cool ist aber das Kapitel „Backe, Backe, Kochen“. Ich habe mir tatsächlich immer

wieder die Frage gestellt, wie bekommt jemand den Frittengestank aus der Pommesbude wieder von Haut und Haaren, wenn er in dieser acht Stunden lang gearbeitet hat. Mit einfachem Waschen ist es nicht getan. Haben Sie vielleicht eine Idee?

So wie es das Konterbier nach einem veritablen Hangover gibt, so gibt es in Sachen Frittengestank nur das eine wirklich wahre Rezept, nämlich sich zu Hause in die Küche zu stellen und mit noch stinkigeren Materialien zu hantieren. Knoblauch in Verbindung mit Zwiebeln sind da sehr wirksam, überkochende Milch auf einer heißen Herdplatte hat durchaus auch eine nicht zu verkennende Aromanote. Und wenn die Küche besetzt ist oder ich auf dem Weg nach Hause an einem Pferdehof vorbeikomme, steige ich aus meinem Wagen und begeben mich stante pede in den Pferdestall, verharre dort fünf Minuten und weiß, dass ich nun nicht mehr nach Fritten stinke.

Es sind ja unendlich viele Kapitel in diesem unterhaltsamen Buch zu finden. Gibt es denn welche, die Ihnen besonders am Herzen liegen, und wenn ja, warum?

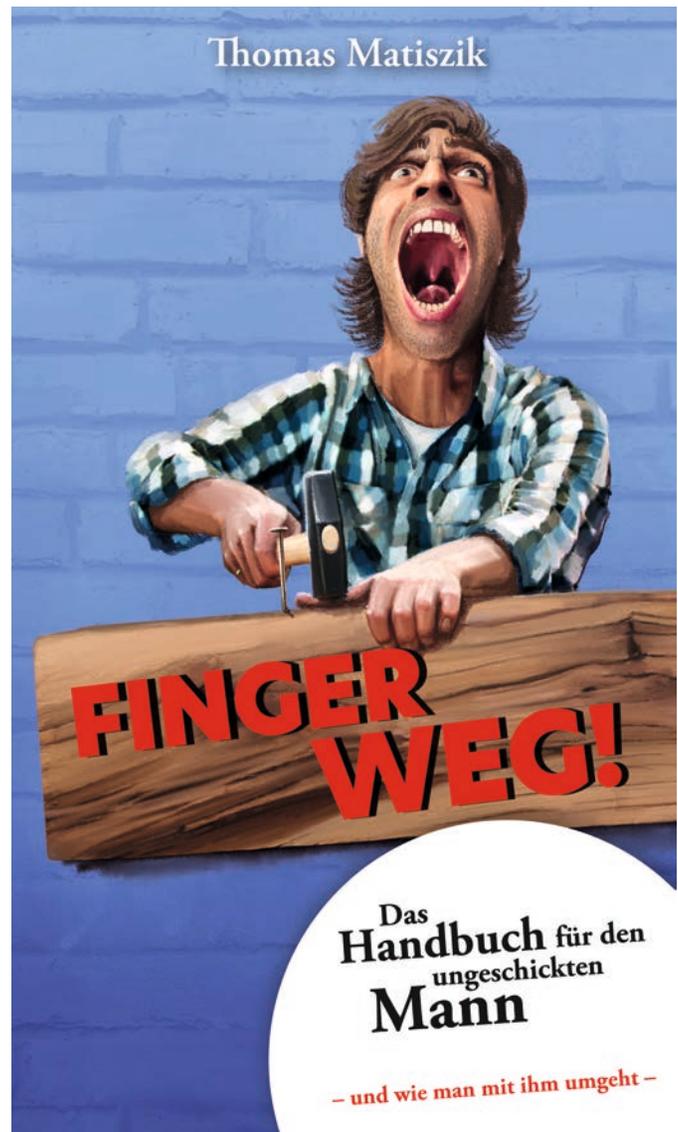
Das Bundeswehr-Kapitel „5 Schuss, Einzelfeuer: Feuer“ ist sicher eines, das mir am schnellsten aus den unegaligen Fingerchen geflutscht ist. Jedes kleinste Detail hatte ich sofort vor Augen, und wenn es mal irgendwo hakete, fragte ich Elmar. Elmar? Genau, Elmar, seit der gemeinsamen Zeit beim Barras mein bester Kumpel und Erstleser aller meiner Bücher. Ich bin sicher nicht gerne zum Bund gegangen, aber ohne diese fünfzehn Monate hätte ich einen ganz wichtigen Menschen in meinem Leben vielleicht nie kennengelernt.

Im Endeffekt beschreiben Sie Ihre linken Hände in den Kapiteln ja wunderbar. Bei den Erfahrungswerten kann man ja nun nicht mehr von linken Händen sprechen. Darf ich davon ausgehen, dass Sie die Aufträge Ihrer Frau im Sinne des Handwerks nun mit links erledigen?

Meine Frau weiß, was sie an mir hat und wo sie mich ohne Bedenken und Angst vor körperlichen Schäden einsetzen kann. Dazu zählen allerdings nach wie vor keine heimwerklichen Dienste. Was Hans nicht lernt, lernt Hänchen nimmermehr ... so heißt es doch, oder? Wir sind seit fast 35 Jahren zusammen, hatten also Zeit genug, herauszufinden, wer auf welchem Gebiet seine Stärken und seine Schwächen hat. Genau danach haben wir die Aufgabenbereiche zu Hause aufgeteilt. Ich koche, bügeln, mähen den Rasen, alle feinmotorischen Dinge obliegen meiner Frau. Und das ist auch gut so ...

Als Thriller-Autor sind Sie mit vielen Lesungen unterwegs. Ist denn für „Finger weg!“ auch etwas geplant?

Klaro! Ich schreibe gerade das Programm für die Premiere, die am 1.10. in der Gemeindebibliothek in Holzwickede stattfindet. Es wird eine höchst amüsante Mischung aus Lesung und natürlich wieder Musik. Und vielleicht warte ich auch noch mit einer kleinen Überraschung auf ...



Eine solche Lesung schreit ja dann nach Live-Vorführung vor Publikum, oder?

Tatsächlich habe ich bei meiner Lesung in Duisburg zum ersten Mal einen kurzen Abschnitt aus „Finger weg“ vorgetragen. War gar nicht geplant, das Ganze war eigentlich eine Krimilesung und fand im Trauersaal eines Beerdigungsinstitutes statt. Nun hatte ich ein paar frisch gedruckte Exemplare von „Finger weg“ dabei und blätterte in der Pause ein wenig geistesabwesend darin, als plötzlich drei Frauen vor mir standen und wissen wollten, worum es sich denn bei diesem Buch handele. Langer Rede, gar kein Sinn: Ich kam nicht umhin und las das Kapitel „Ich gehe mit keiner Laterne und keine Laterne mit mir!“ Was soll ich sagen? Die anwesenden Gäste hatten ihre helle Freude, Trauerhalle hin oder her. „Finger weg“ ist für die Bühne wie gemalt!

Interview: Maik Schöneborn | Fotos: Sarah Heilbrunner

INTERVIEW



JOHAN SIMONS

THEATER FÜR DIE MENSCHEN

Seit der Spielzeit 2018/2019 ist der Niederländer Johan Simons der Intendant des Bochumer Schauspielhauses und somit Teil einer illustren Intendantenriege, der u. a. Hans Schalla, Peter Zadeck, Claus Peymann, Leander Haußmann und Anselm Weber angehören. Der ehemalige Ruhrtriennale-Intendant und mehrfach für seine Arbeiten ausgezeichnete Simons ist aber niemand, der sich vor großen Fußstapfen fürchten muss, und so ficht er auch im Gespräch mit David Wienand und Bochum macht Spaß mit Vehemenz und Enthusiasmus für sein neues Programm und gegen den Vorwurf des Elitarismus, der dem Bochumer Schauspielhaus seit dem Beginn seiner Amtszeit anhaftet.

Herr Simons, die neue Theatersaison des Bochumer Schauspielhauses beginnt, und es gibt sicherlich Aufführungen, auf die Sie sich besonders freuen. Bitte verraten Sie uns doch, welche.

Die Vorfreude auf die neue Spielzeit ist riesig! Wir haben über 20 Premieren im Programm. Sowohl bekannte, große Stücke wie Edward Albees »Wer hat Angst vor Virginia Woolf« oder Maxim Gorkis »Kinder der Sonne« als auch bislang unentdeckte Stoffe, etwa die Uraufführung von Hervé Guiberts Roman »Dem Freund, der mir das Leben nicht gerettet hat«. Das ist eine Inszenierung von Florian Fischer, die am Beispiel der Aids-Epidemie Ende der 80er-Jahre der Frage nachgeht, wie tödliche Krankheiten menschliche Beziehungen beeinflussen.

Das Bochumer Theater hat gerade die Auszeichnung als das beste Theater des Landes erhalten, auch wenn sich viele Entscheider nicht auf eine Bühne festlegen wollten. Wie sehr freut Sie die Auszeichnung dennoch?

Das „dennoch“ können Sie ruhig streichen, denn diese Auszeichnung bedeutet Freude pur! Besonders glücklich hat es mich gemacht, dass so viele Ensemblemitglieder in der

JOHAN SIMONS

Umfrage genannt wurden, denn das Bochumer Ensemble ist nicht nur von der künstlerischen Qualität, sondern auch menschlich etwas ganz Besonderes.

Als Sie sich mit ihrem Team daran gemacht haben, die Stücke für die neue Saison auszuwählen – nach welchen Kriterien sind Sie dabei vorgegangen?

Aktuell werden wir von den Themen doch geradezu heimgesucht. Kriege, Klimawandel, die Pandemie, soziale Spaltungen ... Es ist eine rastlose Zeit, der man sich als Theatermacher stellen muss; übrigens durchaus auch mit Komödien.

Musiker sagen oft, wenn sie sich zu sehr nach den Wünschen ihrer Fans richten, dann garantiere das den kreativen Untergang. Wie maßgeblich sind für Sie die sicherlich auf vielfältige Art und Weise vorgetragenen Publikumswünsche bei der Planung?

Ich bin mir ziemlich sicher, dass der größte Wunsch des Publikums lautet, wirklich gutes Theater zu sehen: Theater, das berührt. Theater, das reflektiert. Theater, das zum Lachen und zum Nachdenken bringt. Dieser Wunsch vereint das Publikum mit den Künstlerinnen und Künstlern und hat nichts zu tun mit kreativem Untergang.

Wie erklären Sie sich eigentlich die Diskrepanz zwischen Experten-Lob und bisweilen harscher Publikumskritik, z. B. „Abgehobenheit“ und „die breite Masse wird nicht mitgenommen“ usw.? Wie nah lassen Sie diese Kritik persönlich an sich heran?

Kritik kann etwas Fruchtbare sein, und mir ist wichtig, kritische Stimmen zu hören und mich nicht davor zu verschließen. Deshalb haben wir am Schauspielhaus Bochum auch die Veranstaltung »Lasst uns reden!« eingeführt, bei der wir auf Augenhöhe mit unserem Publikum ins Gespräch kommen. Was mich schmerzt, ist, wenn behauptet wird, ich würde elitäres Theater machen, denn das stimmt einfach nicht. Seitdem ich das erste Mal ein Theater geleitet habe, war mein Credo, Theater für Menschen zu machen, die nie und nimmer im Theater waren. Dafür sind wir damals in den Niederlanden raus aus den großen Städten und zu den Leuten aufs Land gegangen. Wir haben in Ställen und Gewächshäusern gespielt, auch in alten Fabrikhallen, was zu der Zeit wirklich revolutionär war. Und auch, wenn das lange vorbei ist, habe ich immer daran festgehalten, alle Menschen für das Theater zu begeistern.

Wie überzeugt sind Sie davon, dass Sie mit dem neuen Programm den einen oder anderen, am besten aber alle abtrünnigen Abo-Kunden wieder zurückgewinnen können?

Ich bin von unserem Programm völlig überzeugt, sonst würden wir es nicht zeigen. Aber die Rechnung „gutes Programm = volles Haus“ ist in den Zeiten, in denen wir uns befinden, leider zu einfach gedacht. Die gesamte Kulturbranche hat momentan schwer zu kämpfen, um Publikum in ihre Veranstaltungen zu bekommen. Die Pandemie und

aktuell auch die sprunghafte Inflation beeinflussen den Publikumszuspruch enorm. Deshalb bieten wir auch neue Abo-Modelle an, die noch flexibler sind, und erfreulicherweise auch gut nachgefragt werden.

Wird deshalb auch der »Hamlet«, von Ihnen inszeniert mit Sandra Hüller in der Titelrolle, wieder aufgenommen? Der englische Autor, das deutsche Theater, die ausgezeichnete Schauspielerin – aller guten Gründe hierfür sind allein diese drei?

Es gibt mindestens noch 3000 weitere Gründe, diese Inszenierung weiter im Programm zu haben. »Hamlet« ist ein wirklich tolles Beispiel dafür, wie zeitlos gutes Theater sein kann. Wenn ich mir heute das Stück anschau, nehme ich es ganz anders wahr als vor drei Jahren. »Hamlet« hat eine ganz neue Aktualität bekommen. Es gibt Stellen im Text, wo das Publikum gar nicht anders kann als an den Krieg in der Ukraine zu denken.

Wird es in den nächsten Monaten auch zu weiteren Kooperationen des Schauspielhauses mit den Bochumer Symphonikern und dem Musikforum kommen?

Sagen wir mal so – mit Tung-Chieh Chuang, dem Generalmusikdirektor der Bochumer Symphoniker, verstehe ich mich wirklich gut: ein großartiger Künstler, mit dem ich mich viel austausche. Mal schauen, was daraus werden kann ...

Dürfen sich die Bochumer an diesem 31.12.2022 wieder auf eine Silvesterfeier im Schauspielhaus freuen, und falls ja, welche Stücke planen Sie für diesen besonderen Abend?

Ich wünsche mir wirklich sehr, dass wir Silvester alle zusammen im Schauspielhaus in das Neue Jahr feiern können. Aber natürlich müssen wir abwarten, wie sich das Pandemiegeschehen weiterentwickelt. Das kann niemand voraussagen. Fest steht aber, dass wir am 31. Dezember im Großen Haus unseren Liederabend »Mit anderen Augen« zeigen. Eine wirklich berührende Arbeit von Selen Kara, die eintaucht in die Welt der Blindheit.

Interview: David Wienand | Foto: Ina Schoenenburg-Ostkreuz



Modische Brillen
inklusive Kunststoffgläser
(Super-Entspiegelung/Hartschicht) **ab 98,-**

OPTIK WEINGART
Brenscheder Str. 43b, direkt neben der Sparkasse
44799 Bochum • Tel. (02 34) 77 06 41

VORGESTELLT



PRAXIS DR. THIEME

ATLASTHERAPIE: HILFE BEI KOPFSCHMERZEN, SCHWINDEL UND TINNITUS

Nach Kopfschmerzen ist der Schwindel das zweithäufigste Beschwerdebild in der Medizin, bei dem es sich jedoch nicht um eine eigenständige Krankheit handelt, sondern vielmehr um das Symptom einer Erkrankung. Das Gleiche gilt für Ohrgeräusche und den Tinnitus. Wichtig ist deshalb zunächst eine Abklärung der Ursachen dieser Beschwerden. Dafür müssen verschiedene Fachärzte zusammenarbeiten, deren Diagnosen im Zusammenspiel das Problem identifizieren. Neben Orthopäden gehören dazu HNO-Ärzte, Internisten, Neurologen, Kardiologen, Augenärzte sowie sogar Kieferorthopäden und Zahnärzte.

Den Ursachen für die Beschwerden auf den Grund gehen

Der mögliche Auslöser für chronische Kopfschmerzen, Schwindel oder Tinnitus ist vielfach eine Funktionsstörung des ersten Halswirbels, eine sog. Atlas-Dysfunktion. Neben der Anamnese und einer klinischen Untersuchung gehört deshalb auch eine spezielle Röntgenuntersuchung zur Diagnostik. Sie dient dazu, die individuelle Position des Atlas zu bestimmen. Im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes können aber auch noch weitere Diagnosemethoden zur Anwendung kommen, so z. B. die Thermographie als Ver-

fahren zur Messung der Körpertemperatur an bestimmten Punkten mithilfe einer Wärmebildkamera oder die Elektromyographie (EMG), mit der die Muskelaktivität gescannt und ausgewertet wird. Auch eine fehlerhafte Statik des Körpers kann die Funktion des Atlas negativ beeinflussen, weshalb diese für den gesamten Körper eventuell ebenfalls untersucht werden muss. Mithilfe der röntgenstrahlungsfreien 4-D-Wirbelsäulenvermessung lassen sich Beckenschiefstände, Achsabweichungen in allen Ebenen oder Drehfehlstellungen mit einer Messgenauigkeit von 1 bis 2 Zehntelmillimetern ermitteln.

Fehlerhafte Informationsverarbeitung korrigieren

Bei einer Fehlstellung oder Fehlfunktion des Atlas wird die Atlasterapie als Behandlungsmethode zur Beschwerdelinderung eingesetzt. Der erste Halswirbel ist das Bindeglied zwischen Kopf und Wirbelsäule. Zusammen mit Schädelbasis, zweitem Halswirbel (Axis) und den umgebenden Muskeln, Kapseln und Bändern, die an dieser Stelle besonders dicht mit Nerven versorgt sind, bildet er eine Art Sinnesorgan, das sehr empfindlich auf Verletzungen, Fehlbelastungen und Funktionsstörungen anspricht. Diese krankhaften Zustände werden als falsche Information an das Gehirn weitergegeben. In der Folge reagiert auch der Körper mit einer falschen Antwort.

Bei der Atlasterapie wird manuell in einer speziellen Richtung und mit genau dosierter Kraft ein schneller Impuls auf den Atlas ausgeübt. Dadurch entsteht ein ultrakurzer Reiz, der

PRAXIS DR. THIEME

eine Veränderung der Wahrnehmungsmuster auslöst und so ein anderes Informationsbild im Gehirn entstehen lässt. Dieses neurophysiologische Behandlungskonzept wirkt sich positiv auf das Gleichgewichtssystem, den Muskeltonus und auch auf vegetative Funktionen aus. Das Ziel ist dabei, die vorliegende fehlerhafte Informationsverarbeitung zu korrigieren und so den krankhaften Zustand zu verbessern oder zu beheben.

Methode zeigt gute Erfolge

Als schonende Technik aus dem Bereich der Manuellen Medizin zeigt die Atlasterapie erfahrungsgemäß gute Erfolge. Da Risiken und Nebenwirkungen im Allgemeinen nicht zu erwarten sind, kann sie auch bei Kindern und Säuglingen eingesetzt werden. Die Durchführung ist jedoch ausschließlich Ärzten vorbehalten, die über eine spezielle und umfangreiche Qualifikation für das Verfahren verfügen. Zugelassen für diese Fortbildung sind in der Regel nur Mediziner, die eine abgeschlossene Chirotherapie-Ausbildung mit nachfolgender entsprechender Erfahrung nachweisen können. Als sogenannte regulative Therapie werden die Kosten der Atlasterapie von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen.

Unter dem unten angefügten QR-Code finden Sie ein Erklärvideo zur Atlasterapie.

www.praxis-dr-thieme.de
Tel. 02324 / 902960



**Neu- und Gebrauchtwagen
E-Mobilität
LPG- und CNG Werkstatt
Finanzierung und Leasing
Wartungs- und Servicearbeiten
Karosseriearbeiten
u.v.m.**



Nutzfahrzeuge

**Autohaus
Frohn**

Dieselstr. 2 - 44805 Bochum
Telefon +49 (0)234 85751
www.auto-frohn.de

ad AUTO DIENST

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**



BATTERIE-CHECK

Bevor der Motor ins Stottern kommt

- Batterieversagen ist Pannengrund Nr. 1
- Passiert gerne, wenn es kalt wird
- Tritt häufig ganz plötzlich auf
- Daher Leistung vom Profi testen lassen
- Kostet nichts – verhindert Ärger

nur Euro

0,-
(inkl. MwSt.)

zzgl. Material

Angebot gültig bis 31.10.2022

ad AUTO DIENST Mustermann

Musterstraße 12 b
12345 Musterortschaft
Tel.: 0123-123456



INTERVIEW

FC ALTENBOCHUM ANLAGE AM PAPPELBUSCH WIRD ZUM SCHMUCKKÄSTCHEN

Der FCA ist einer der größten Sportvereine Bochums. Nun wird die ohnehin idyllisch liegende Anlage am Pappelbusch aufgewertet: Nach dem neuen Kunstrasen folgen ein Minikicker-Feld, eine professionelle Laufbahn und eine neue Stehtribüne, womit der FCA für die Zukunft bestens gerüstet ist. Wir sprachen mit Vereinsvorstand Bruno Otto über die schwere Corona-Zeit und darüber, Kinder zum Sport zu motivieren, sowie natürlich über die Zukunft.

Herr Otto, seit wann sind Sie beim FC Altenbochum tätig und aktuell in welcher Funktion?

Seit der Fusion der beiden Vereine SC Post Altenbochum und Sportfreunde Altenbochum im Jahre 2017 bin ich beim FC Altenbochum als Geschäftsführer im Amt.

Wie gut ist der Club durch die Corona-Zeit gekommen?

Wir haben dank der Hilfe des Landessportbunds finanzielle Mindereinnahmen erträglich kompensieren können. Schlimm aber war das fehlende Vereinsleben. Die regelmäßigen Treffen auf dem Platz, im Vereinsheim usw. Stattdessen haben wir in den Jahren der Meisterschaftsunterbrechungen, sozusagen als Ersatz, an der Infrastruktur unseres Vereins gearbeitet. Wir haben das Vereinsheim renoviert, eine Terrasse angebaut, haben die Sanitäranlagen erneuert und einen Fitnessraum für unsere Sportler geschaffen.



Sie sind einer der größten Vereine in Bochum. Können Sie abschätzen, wie viele Kinder und Jugendliche aktuell bei Ihnen Fußball spielen?

In unseren 16 Jugendmannschaften spielen ungefähr 230 Kinder und Jugendliche aus allen möglichen Nationen.

Wie schwer war es, die Kinder nach der Lockdown-Zeit wieder zum Fußball zu bewegen? Haben Sie eher Ab- oder Anmeldungen gehabt oder hielt sich das die Waage?

Das war kein großes Problem, weil die Kinder gerne zu uns kommen und froh waren, nach der Auszeit wieder Sport zu treiben.



GANZ KLAR...

GEBÄUDEREINIGUNG
KLEINERT
MEISTERBETRIEB

REINIGEN. PFLEGEN. SCHÜTZEN.

www.okleinert.de | info@okleinert.de | Tel.: 0234 32 40 80 | Fax 0234 32 40 810

BRUNO OTTO - FC ALTENBOCHUM

Sie verfügen über eine tolle Sportanlage, nun erhalten Sie ein weiteres Minikicker-Feld und eine Laufbahn. Damit sind Sie für die Zukunft hervorragend aufgestellt. Wie sehen die Pläne des FCA in den kommenden drei Jahren aus?

Wir möchten gerne allen Kindern und Jugendspielern die Möglichkeit geben, auf unserer Anlage Sport zu treiben und dadurch möglichst viele auch weiterhin an unseren Verein zu binden. Wir möchten als familiärer Verein in Altenbochum ein Sportzentrum schaffen, in dem sich alle – Kinder, Eltern, Großeltern und Zuschauer – treffen und als Gemeinschaft verstehen.

Ihre 1. Mannschaft spielt in der Bezirksliga, ihre C-1-Jugend ebenfalls, wobei die Bezirksliga in der Jugend weitaus höher zu bewerten ist, da es dort nicht so viele Ligen gibt wie bei den Senioren. Wie schwer war oder ist es, engagierte Trainer zu finden?

Das hat unser sportlicher Leiter der C-A-Jugend Marvin Rehder organisiert. Er hat mit Oliver Bartkowski einen herausragenden Trainer gefunden. Das war für uns seine sehr gute Wahl über die alle, aber vor allem die Kinder, sehr glücklich sind.

Wenn wir schon von schwer sprechen. Lassen sich Kinder heute durch den multimedialen Einfluss schwerer zum Fußballsport bewegen oder spüren Sie gegenüber früher keinen Unterschied?

Es ist heute schwerer als noch vor einigen Jahren, Kinder zum regelmäßigen Training und Spiel zu animieren. Aus diesem Grund sind wir alle den Trainern unserer Jugendmannschaften sehr dankbar, dass sie ihre Aufgaben mit so viel Herzblut erfüllen.

In der Presse war zu lesen, dass Sie mit dem aktuellen deutschen Meister in der 4 x 200 m Sprintstaffel, Kevin Ugo, einen hervorragenden Leichtathletiktrainer für die C-Jugend gefunden haben. Soweit ich weiß, ist eine solche Kooperation einmalig in Bochum. Was bedeutet Ihnen das?



Das ist natürlich eine Besonderheit, die in Bochum ihresgleichen sucht. Einen so herausragenden Trainer für uns zu gewinnen ist ein Highlight, auf das wir stolz sind.

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit städtischen Institutionen im Bereich des Sports in Bochum. Sind Sie zufrieden oder besteht Verbesserungspotenzial?

Die Zusammenarbeit mit dem Sportreferat der Stadt Bochum gestaltet sich schon seit Jahren hervorragend. Wir bekommen von der Stadt Bochum viel Unterstützung und Hilfe. Auch hier müssen wir ein großes Dankeschön aussprechen für die verständnisvolle und gute Zusammenarbeit.

Der Amateurfußball lebt auch von seinen Ehrenämtern und Sponsoren. Was wünschen Sie sich persönlich in diesen Zeiten?

Es wäre schön, wenn sich mehr Eltern oder auch ehemalige Spieler für ehrenamtliche Tätigkeiten zur Verfügung stellen würden. So könnten wir noch besser für das Wohl unserer Mitglieder sorgen und die stets anfallenden Arbeiten auf viele Leute verteilen. Wir alle arbeiten im Verein ja nicht zum Selbstzweck, sondern wollen eine gute Vereinsstruktur erschaffen und eine Gemeinschaft ermöglichen, von der letztlich alle profitieren.

Interview: Maik Schöneborn | Foto: FC Altenbochum | Martin Sosna

M Mirhoff
& Fischer

BUCHHANDLUNG MIRHOFF & FISCHER
LESEN. GENUSS. LIFESTYLE.

Gute Literatur & schöne Bücher. Sach- & Kinderbücher. Manufaktur-Schokolade & Pralinen. Premium-Spirituosen.

Wohnaccessoires.

Pieperstraße 12 | 44789 Bochum | Tel.: 0234 - 978 317 | www.mirhoff-fischer.de



30 JAHRE VARIETÉ et cetera



Wahnsinn, wie die Zeit vergeht, wird sich vor allem Silvia Cabello, Geschäftsführerin des Varieté et cetera gesagt haben, denn in diesem Jahr gibt es Grund zum Feiern. 30 Jahre Unterhaltung auf höchstem Niveau, 30 Jahre immer wieder neue Shows auf die Beine stellen. Ein knallharter Job, der zwar Spaß macht, aber in Corona-Zeiten noch herausfordernder war als vor der Krise. Familie Cabello kann unheimlich stolz auf sich sein. Für unseren Kollegen Maik Schöneborn war es also an der Zeit, einen passenden Fragenkatalog auszuarbeiten. Die Antworten darauf gibt es hier.

Frau Cabello, 30 Jahre Varieté et cetera. Eine verdammt lange Zeit, oder? Haben Sie von Anfang an geplant, drei Jahrzehnte lang ein Varieté zu führen, oder besser gefragt, wollten Sie sich von Anfang nur auf dieses eine Projekt konzentrieren?

Als wir 1992 begonnen haben, haben wir uns ein 30-jähriges Bestehen nicht vorstellen können. Da ging es nur darum, zu starten und zu überstehen. So ein Projekt kann man nur durchführen, wenn es das Einzige ist. Es braucht die komplette Energie und Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden. Sie sind ja nicht in Bochum gestartet, und in Bochum waren Sie ja auch erst im Stadtpark zu Gast. War eine feste Stelle wie heute an der Herner Straße überhaupt geplant? Die ersten sieben Jahre waren wir auf Tournee, das war der ursprüngliche Plan. Das Reisen wurde bald so aufwändig, dass wir einen festen und dauerhaften Standort suchten. Es entstand die Kooperation mit der BOGESTRA, auf deren Gelände das Theater steht. Darüber sind wir sehr glücklich.

Wie schwer fiel es Ihnen zu Beginn Ihrer Arbeit, überhaupt Künstler zu finden?

Es gab viele Künstler, aber es war damals viel schwieriger, mit ihnen in Kontakt zu treten. Wir hatten noch kein Internet und es gab auch kaum Handys. Man musste also die Adresse oder die Festnetznummer der Künstler herausbekommen. Oft erfolgte der erste Kontakt per Brief.

Können Sie sich noch an das erste Bewerbungsgespräch erinnern?

Unser erster Comedian hat uns eine handgeschriebene Bewerbung mit Foto geschickt. In der Szene kannte ihn noch keiner. Im ersten Bewerbungsgespräch wurde klar, dass die Chemie zwischen uns stimmte. Er hat sich auf unser unsicheres Projekt eingelassen und wurde der Star unserer Shows der ersten Jahre.

30 Jahre, werfen Sie doch mal drei besonders schöne Momente in den Raum. Einen für jedes Jahrzehnt.

1992 bis 2002: Sehr besonders war unsere Weltpremiere am 1. September 1992 in Travemünde – unser Abenteuer begann direkt an der Ostsee. 2003 bis 2012: Im Sommer 2011 haben wir unser Zelt abgerissen und ein festes Theater an der Herner Straße gebaut. Es war der Beginn eines neuen Abschnitts unserer Varieté-Geschichte. Nach nur zwei Monaten Bauzeit unser neues Theater zu eröffnen, das war ein toller Moment. 2013 bis 2022: Unser 25-jähriges Jubiläum im September 2017 haben wir sehr emotional und mit vielen Wegbegleitern gefeiert. Dazu haben wir eine sehr erfolgreiche Show rund um unsere Erstehungsgeschichte präsentiert.

Sie haben die harte Corona-Zeit einigermaßen überstanden, haben sich für ukrainische Flüchtlinge engagiert und nun das große Jubiläum.

VARIÉTÉ ET CETERA

Ziemlich viel auf einmal, wenn man darüber nachdenkt, oder?

Die Corona-Zeit hat viel Nerven, Geld und Arbeit gekostet und sie ist ja noch nicht vorbei ... Durch die steigenden Preise, die anhaltende Verunsicherung und die Wirtschaftskrise, wird auch die nächste Zeit sehr spannend für unsere Branche. Die ukrainischen Flüchtlinge, die wir aufgenommen haben, sind jetzt alle in Wohnungen gezogen und in Bochum sesshaft geworden. Es ist ein wunderbares Projekt, welches uns sehr am Herzen liegt und fast abgeschlossen ist. Den Kontakt zu den Ukrainern werden wir natürlich aufrechterhalten. Und das Jubiläum feiern wir jetzt zu Beginn unserer neuen Saison – ja, es gibt viel zu tun!

Sie machen das toll, und die nächsten 30 Jahren scheinen ja schon durch ihre Tochter gesichert, richtig?

Unsere Tochter ist jetzt schon ein wichtiges Teammitglied mit vielen Aufgaben. Sie wird einmal alles übernehmen.

Wäre es für Sie enttäuschend gewesen, wenn Ihre Tochter sich für einen anderen Weg als den Ihren entschieden hätte?

Nein, wir hatten gar nicht damit gerechnet. Sie hat in Berlin Modedesign studiert und wir dachten, sie wird international in der Modebranche arbeiten. Dass sie zurückkam und bei uns eingestiegen ist, hat uns sehr überrascht und sehr, sehr glücklich gemacht.

Können Sie ganz spontan sagen, welches von den vielen Programmen Ihnen in 30 Jahren am besten gefallen hat?

Das ist schwer zu sagen. Besonders im Kopf geblieben sind mir das „Vampirieté“ (1999/2000) – unsere erste Show am festen Standort in Bochum – und „Haste Töne“ (2016) ein besonders schönes musikalisches Programm. Drei Künstler aus dieser Show sind jetzt wieder im Team von „90s Flashback“ ab dem 10.9.22.



Vielen Dank für das Interview.

Interview: Maik Schöneborn | Fotos: Variété et cetera

G DATA CyberDefense IT-Sicherheit made in Bochum

Die preisgekrönte deutsche Antivirensoftware für Unternehmen und privat. In mehr als 90 Ländern weltweit erfolgreich im Einsatz.



TRUST IN
GERMAN
SICHERHEIT

OPEL CORSA KURZFRISTIG VERFÜGBAR



O P E L

Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

JETZT FÜR KURZENTSCHLOSSENE /

SICHERN SIE SICH BEI UNS DEN OPEL CORSA EDITION.

Opel Corsa Edition 1.2, 55 kW (75 PS), Euro 6d (Manuelles 5-Gang Getriebe, Betriebsart: Benzin) mit Metallic Lackierung inkl. Bluetooth, DAB+, Einparkhilfe/hi., Klima, Multifunktionaler Touchscreen, Sitzheizung, Tempomat, Verkehrsschilderkennung u.v.m.

BARPREIS
SCHON AB **16.990,00 €**

**Sichern Sie sich jetzt einen persönlichen Termin zur Probefahrt
und erleben den Opel Corsa live.**

Kraftstoffverbrauch Benzin: innerorts: 4,8 l/100 km; außerorts: 3,7 l/100 km;
kombiniert: 4,1 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 93 g/km.

CO₂-Effizienzklasse: A*

*Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nm. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der gegenwärtig geltenden Fassung) ermittelt. CO₂-Emissionen, die durch die Produktion und Bereitstellung des Kraftstoffes bzw. anderer Energieträger entstehen, werden bei Ermittlung der CO₂-Emissionen gemäß der Richtlinie 1999/94/EG nicht berücksichtigt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



**AUTOHAUS
PFLANZ**
Ihr Autopartner im Revier

Autohaus Pflanz GmbH

Hanielstr. 10 | 44801 Bochum | www.opel-pflanz-bochum.de

NEUE BÜCHER



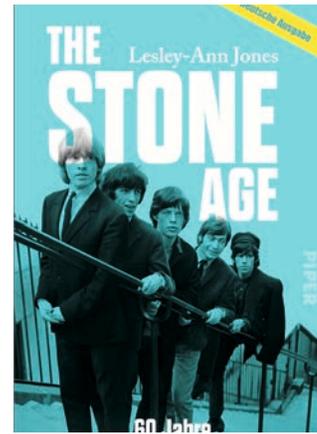
KLAUS DOLDINGER – MADE IN GERMANY – MEIN LEBEN FÜR DIE MUSIK

(Gebunden, 320 Seiten, Piper Verlag, € 20)

Die Frage nach dem besten deutschsprachigen Rock-Album aller Zeiten wurde 1980 mit einem Debüt-Album beantwortet, und diese Einschätzung gilt bis hinein in die aktuelle Gegenwart. Vor gut 22 Jahren veröffentlichten Fehlfarben aus Düsseldorf ihr Meisterstück »Monarchie und Alltag«, eine in Wort und Ton einmalig gebliebene revolutionäre Sammlung aus expressiver und immens beeindruckender Polit-Lyrik und einem Mix aus explosivem Punkrock mit dem Mut zum Crossover mit Rock, Funk, Elektro und groovendem Beat. Elf Comic-Zeichnerinnen und Zeichner, darunter versierte Künstlerinnen und Künstler wie Nicolas Mahler, Anke Kuhl, Anna Sommer und Andreas Michalke, haben sich nun jeweils eines der Album-Songs angenommen und ihn in Bilder umgewandelt. Warum das so gut funktioniert wie es im Falle von »Monarchie und Alltag – ein Fehlfarben-Songcomic« der Fall ist, hat ein Zeitgenosse bereits 1980 erkannt: „Das beste Buch des Jahres ist eine Schallplatte“, schrieb Peter Glaser über das Debüt der Fehlfarben einst – und er sollte Recht behalten. Alle Künstlerinnen und Künstler eint jedoch die Faszination, die »Monarchie und Alltag« in seiner immensen akustischen und visuellen Ausstrahlung bis heute ausübt. Übrigens spielen Fehlfarben am 22.10.2022 in unserer Christuskirche am Platz des Europäischen Versprechens und werden dabei auch die Songs ihres dann neuen Studioalbums »?0??« live vorstellen!

Text: David Wienand

In Kooperation mit dem Piper Verlag GmbH verlosen wir 1 Autobiografie »Made In Germany« von Klaus Doldinger. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Klaus Doldinger“ an info@wunderbar-marketing.de bis 20.10.22 senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.



LESLEY-ANN JONES – THE STONE AGE – 60 JAHRE ROLLING STONES

(Hardcover, 462 Seiten, 16-Seitiger Farbbildteil, Piper Verlag, € 28)

„Fünf Saiten, drei Töne, zwei Finger, ein Arschloch, mehr braucht man nicht“ – will man der Faszination der besten Rock-Band aller Zeiten auf die Spur kommen, dann sind es Sprüche wie diese, die so manches erklären. Oder Menschen nach wie vor den Kopf stoßen, wie es die Stones seit ihrer Gründung immer wieder verstanden haben. Von Keith Richards stammt dieser Satz – von wem auch sonst?! –, den die Musik-Journalistin Lesley-Ann Jones ihrer aktuellen Stones-Biografie neben weiteren bemerkenswerten Gedanken der anderen Beteiligten der Band voranstellt. Immens spannend und enorm unterhaltsam zu lesen sind nicht nur die vielen Seiten über den Werdegang der Band und das Dazutun der Akteure, sondern auch die vielen detaillierten Anmerkungen, die im Anhang des Buches zu finden sind. Etwa die beiden Kapitel über die Frauen und Kinder, Enkel und Urenkel, welche die in jeder Hinsicht produktiven Herrschaften bis zum heutigen Tage in die Welt gesetzt haben. Der Verlag verspricht in seiner Werbung für Jones' Buch, hier werden die Stones „gezeigt, wie man sie noch nie gesehen hat.“ Sicherlich steckt ein wenig Übertreibung in dieser Versicherung, aber Dank des journalistischen Hintergrunds der Verfasserin, die als Jugendfreundin von David Bowie und Interviewerin einer illustren Musikantenschar viel Erfahrung im Fragen und Schreiben sammelte, gerät ihre Biografie »The Stone Age« auch mit seinem absolut treffend gewählten und daher aus gutem Grund unübersetzten Titel zu einer außergewöhnlich fakten-, facetten- und erlebnisreichen Lektüre für jeden Fan der Band und guter Rockmusik.

Text: David Wienand

In Kooperation mit dem Piper Verlag GmbH verlosen wir 3 Biografien »The Stone Age« von Lesley-Ann Jones. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „The Stone Age“ bis 10.10.22 an info@wunderbar-marketing.de senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.

Fleischwaren
KRUSE
... für Kenner & Geniesser
... Bochums einzige Fleischerei mit eigener Rinderhaltung.



KONTAKTLOSE LIEFERUNG

Wir liefern 1x die Woche – freitags – Ihre Bestellungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie Mittagstisch ab einem Bestellwert von 20 Euro aus.

**Bestellannahme für Freitag:
Montag – Donnerstag 8.00 – 11.00 Uhr**

Sie erreichen unsere
Bestellannahme unter:
(0234) 49 56 00

**KRUSE – Ihr Partner für
Events • Geburtstage • Jubiläen •
Betriebsfeiern • u. v. m.**



K R U S E DER PARTYSERVICE

WIR KOCHEN MIT HERZ



**Fordern Sie
unseren neuen
Partyservice-
Prospekt an.**

Telefon (02 34) 49 56 00
Telefax (02 34) 54 17 45 23
www.partyservice-kruse.de
info@partyservice-kruse.de



DIE WATTENSCHIEDER

MEDIEN VERTRIEBS GMBH

OFFSETDRUCK IN HÖCHSTER QUALITÄT

**Die Produktionen Ihrer
Zeitschriften • Magazine • Kataloge • Beilagen • Prospekte
sind bei uns in den besten Händen.**

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

DIE WATTENSCHIEDER MEDIEN VERTRIEBS GmbH

Kantstraße 5 – 13 • 44867 Bochum • Tel: 0 23 27 / 307 – 0 • FAX: 0 23 27 / 307 – 116
www.die-wattenscheider.com

NEUE FILME AUF BLU-RAY UND DVD



JURASSIC WORLD – EIN NEUES ZEITALTER (UNIVERSAL)

In diesem Sommer erreicht die Jurassic-Ära ihr episches Finale. Vier Jahre nach der Zerstörung der Isla Nublar leben - und jagen - Dinosaurier nun überall auf der Welt neben den Menschen und damit beginnt ein gigantisches Ringen um die Herrschaft zwischen Mensch und Dinosaurier. Wie sich dieses empfindliche Gefüge in Zukunft entwickeln wird, ist offen: Wird der Mensch auch weiterhin an der Spitze der Nahrungskette stehen - oder wird er seinen Rang an die furchterregendsten Kreaturen in der Geschichte des Planeten verlieren? In „Jurassic World: Ein neues Zeitalter“ treffen Chris Pratt und Bryce Dallas Howard auf Oscar®-Preisträgerin Laura Dern, Jeff Goldblum und Sam Neill. Tja, war Jurassic World 1 vor lauter Spannung kaum zu toppen, stellte sich bereits im zweiten Teil etwas Müdigkeit ein, welche in Teil 3 leider ihren Höhepunkt findet. Der Film wirkt zum Teil sehr langatmig, er kommt schwer in Tritt und am Ende ist die viele Action unfreiwillig komisch und vor allem over the top. Die Auftritte der Altstars sind nett, aber auch etwas überflüssig. Für eine Tüte Popcorn reicht es aber immer noch. Die Extended Version ist 13 Minuten länger. Die Kuh wird halt gemolken so lange sie lebt, wollen wir hoffen, dass es mit diesem Film ein Ende hat.



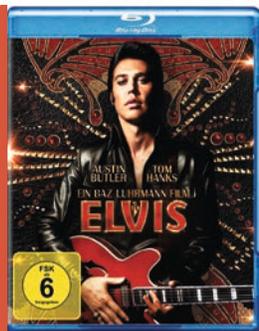
UNCHARTED (SONY)

Der clevere Dieb Nathan Drake (Tom Holland) wird von dem erfahrenen Schatzsucher Victor „Sully“ Sullivan (Mark Wahlberg) angeworben, um ein Vermögen zu bergen, das Ferdinand Magellan vor 500 Jahren verloren hat. Was als große Heist-Aktion beginnt, entwickelt sich für das Duo zu einem rasanten Wettlauf um die Welt, um den Schatz vor dem skrupellosen Moncada (Antonio Banderas) zu erreichen, der glaubt, er und seine Familie seien die rechtmäßigen Erben. Wenn Nate und Sully alle Hinweise entschlüsseln und eines der ältesten Rätsel der Welt lösen können, haben sie die Chance, eine Beute im Wert von fünf Milliarden Dollar und vielleicht sogar Nates lange verschollenen Bruder zu finden... Aber nur, wenn sie lernen, zusammenzuarbeiten. Klingt ganz nett und ist tatsächlich viel besser als die Handlung zunächst verspricht. Wer also auf eine Mischung aus Mission: Impossible und Indiana Jones steht ist hier genau richtig und Mark Wahlberg geht ja eigentlich immer:)



MINIONS – AUF DER SUCHE NACH DEM MINI-BOSS (UNIVERSAL)

In den 70er-Jahren, lange bevor er zu einem Meister des Bösen aufsteigt, ist Gru einfach ein zwölfjähriger Vorstadtjunge, der in seinem Keller von der Weltherrschaft träumt. Als die berüchtigte Schurkenbande „Die fiesen 6“ ihren Anführer rauswirft, bewirbt Gru sich um dessen Nachfolge, endet alsbald jedoch als Todfeind der Bande. Während Gru fliehen muss, lernen die Minions Kampfsport, um ihn zu retten, und Gru findet heraus, dass selbst Schurken manchmal ein bisschen Hilfe von ihren Freunden gebrauchen können. Dieses neue Animationsabenteuer ist wieder randvoll mit subversivem Humor und fröhlichem Chaos und präsentiert mehr spannende Action als jeder andere Filmhit aus dem beliebten „Ich - Einfach unverbesserlich“-Kosmos. Die Erstauflage in gelb enthält Bonus-Filme. Einfach zum Schreien komisch und immer wieder verdammt lustig mit vielen gesellschaftlichen Seitenhieben. Toll!



ELVIS (WARNER)

Der oscarnominierte und visionäre Regisseur Baz Luhrmann hat mit Warner Bros Pictures zusammen ein Drama über das Leben von Elvis erschaffen. In den Hauptrollen sind Austin Butler und Oscarpreisträger Tom Hanks zu sehen. Der Film lässt die Musik von Elvis Presley (Butler) erklingen und schildert sein Leben - vor allem mit Hinblick auf seine komplizierte Beziehung zu seinem Manager Colonel Tom Parker (Hanks). Im Mittelpunkt der Geschichte steht die komplexe Dynamik zwischen Presley und Parker über einen Zeitraum von 20 Jahren hinweg und beginnend mit Presleys Aufstieg zum Superstar in einer Zeit des Umbruchs in Amerika. Von großer Bedeutung ist dabei auch die wohl einflussreichste Person in Elvis' Leben, Priscilla Presley (Olivia DeJonge). Braucht man einen weiteren Elvis-Film? Die Antwort ist knapp: Ja! Es gab schon großartige Verfilmungen, u.a. mit Kurt Russel in der Hauptrolle unter der Regie von John Carpenter. Doch dieser Film deckt neues auf und zeigt Seiten an der Legende, die in dieser Form vielleicht noch nicht bekannt waren. Ein wunderbarer Film mit einem erstklassigen Elvis und einem fantastischen Tom Hanks in der Rolle des legendären Managers Colonel Parker.

Profitieren beim Frittieren, mit preisgekrönten Frittierölen

Entsorgung mit System

- Unkompliziertes Rückfüllen in den Kanister
 - Kein Unfallrisiko beim Fettwechsel
 - Umweltgerechtes Recycling des verbrauchten Frittieröls
- = **Zeit-, Abfall- und Kostenersparnis**

Schneller und längerer Betrieb

- Gebrauchsfertig zum direkten Einfüllen in die Fritteuse
 - Schnelles Erreichen der Betriebstemperatur
 - Weniger Fettwechsel durch längere Betriebsdauer, bis zu 50 Stunden
- = **Zeit-, Energie- und Arbeitersparnis**



KRONSLAND GmbH
 Martener Str. 527- 44379 Dortmund
 Fon 0231/967 867 70 Fax 0231/976 867 72
 info@kronsland.de
 www.kronsland.de-----www.unifrit.de



Maler- und Lackierbetrieb
KuW Zimmermann
 MEISTERBETRIEB GmbH

Malen und mehr seit über 60 Jahren

Malerarbeiten
Wärmedämmputz
Betonsanierung
Beschichtung
Gerüstbau
Fußböden
Energieberatung

Seit 60 Jahren und mittlerweile in der dritten Generation steht der Kunde im Mittelpunkt unseres Unternehmens. Unter dem Motto „Malen und mehr“ führen wir unseren Malerbetrieb zukunftsorientiert und innovativ gemeinsam mit unseren professionell geschulten Mitarbeitern. Ob im privaten, gewerblichen Bereich oder für Wohnungsbaugesellschaften, unser Leistungsspektrum deckt die Bedürfnisse unserer Kunden immer ab. Dies gewährleisten unsere 45 ausgebildeten Maler. Eine ausführliche Beratung, saubere Ausführungen sowie Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit liegen uns bei der Realisierung Ihrer Aufträge, rund um Bochum und darüber hinaus, besonders am Herzen.

- Leistungen:**
- Malerarbeiten
 - Fassadenanstriche
 - Balkonsanierung
 - Betonsanierung
 - Brandschutzanstriche
 - Wärmedämmverbundsysteme
 - Fußbodenverlegung
 - Gerüstbau
 - Energieberatung



KuW Zimmermann GmbH · Wasserstraße 168 · 44799 Bochum
Telefon: 0234 37631 · E-Mail: info@kuw-zimmermann.de · www.kuw-zimmermann.de

Mit uns zum Ziel!

Unser Meisterbetrieb in Bochum existiert seit 2004 und beschäftigt mittlerweile über 65 Mitarbeitende. Wir sind ein engagiertes und modernes Handwerksunternehmen im Herzen des Ruhrpotts. Wir planen und begleiten Projekte rund um SHK und Elektro.

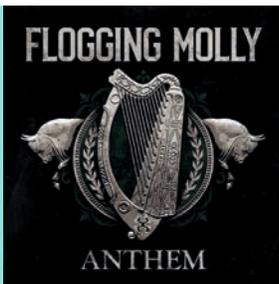


Blücherstraße 57 a, 44866 Bochum
 www.boeger-bochum.de

info@boeger-bochum.de

02327/91 95 200

NEUE MUSIK

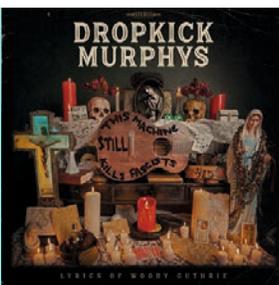


FLOGGING MOLLY – ANTHEMS

(RISE RECORDS / ADA WARNER)

Irish-Punk-Fans, aufgepasst! Nicht nur die Bostonians Dropkick Murphys veröffentlichen ihr neues Album »This Machine Still Kills Fascists«, sondern auch die kalifornischen Genre-Kollegen Flogging Molly kommen mit dem kurz und bündig »Anthems« betitelten Album, dem ersten nach fünf Jahren Funkstille, daher. Ausschließlich Hymnen sind hier zu entdecken, die dafür aber auch alle klassischen Attribute des Genres erfüllen. So etwa eine Hommage an die traditionelle irische Folk-Musik in dem Song „The Croppy Boy '98“, während „These Times Have Got Me Drinking“ von den zurückliegenden Monaten der Pandemie und deren Einschränkungen handelt. Klasse Album!

In Kooperation mit Starkult Promotion verlosen wir 3 CDs »Anthems« von Flogging Molly. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Flogging Molly“ an info@wunderbar-marketing.de senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.

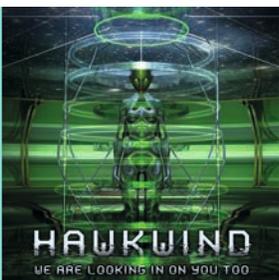


DROPKICK MURPHYS – THIS MACHINE STILL KILLS FASCISTS

(DUMMY LUCK MUSIC/[PIAS])

Bereits 2003 coverten die Bostonians Woody Guthries Song „Gonna Be A Blackout Tonight“ auf ihrem Album »Blackout«. Insofern wundert es jetzt nur wenig, dass die Dropkick Murphys mit »This Machine Still Kills Fascists« ein komplettes Album mit Songs des amerikanischen und immens politischen Folk-Sängers einspielen, und zwar ohne dabei auch nur einen einzigen Verstärker unter Strom zu setzen. Zusammen mit Guthrie-Tochter Nora entstand die Songauswahl von Stücken aus den 1940er- und 1950er-Jahren und die Idee, diese im Sound der Murphys in die Gegenwart zu transportieren. Mission erfüllt!

In Kooperation mit [PIAS] Cooperative verlosen wir 3 CDs »This Machine Still Kills Fascists« von den Dropkick Murphys. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Dropkick Murphys“ an info@wunderbar-marketing.de senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.



HAWKWIND – WE ARE LOOKING IN ON YOU

(CHERRY RED RECORDS/EDEL)

Sowohl Klassiker des Space Rock, wie etwa „Hurry On Sundown“, „Levitation“ oder „Space Is Deep“, als auch Songs ihres letzten, ebenfalls an dieser Stelle vorgestellten Studio-Albums »Somnia« finden sich auf dem aktuellen Doppel-Live-Album von Hawkwind. Die englische Rock-Legende begeistert hier mit spannungsgeladenen und elektrisierenden Bühnen-Interpretationen ihre Fans. Band-Boss Dave Brock gelingt es weiterhin mühelos, das alte Space Rock-Schiff auf Kurs und die musikalische Qualität hochzuhalten. Schade nur, dass sich die Band so selten live in deutschen Hallen blicken lässt.

In Kooperation mit Cherry Red Records verlosen wir 3 CDs »We Are Looking In On You« von Hawkwind. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Hawkwind“ an info@wunderbar-marketing.de senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.



Driller
... das Original aus Bochum!

Castroper Straße 202-210 • 44791 Bochum
Telefon: 02 34 / 51 68 49 67 • Fax: 02 34 / 51 68 49 68
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. von 7:00 bis 21:00 Uhr



WIR
FREUEN
UNS AUF
SIE!

THE SHADOW LIZZARDS – SOMEONE’S HEARTACHE

(TONZONEN RECORDS/SOULFOOD)

Die Shadow Lizzards sind drei Nürnberger Musiker, die einen wunderbaren Mix aus Blues, Hard- und Psychedelic-Rock spielen, dem man durchaus auch das Etikett Vintage Rock anheften könnte. Klar, sind sie mit diesem Sound und diesen Songs keine Rock-Pioniere, aber das Trio schafft es bravourös, keineswegs angestaubt und antiquiert, sondern sehr leicht und authentisch zu klingen. Als hätten sie bereits in den späten 1960er- und frühen 1970er-Jahren zu den Pionieren des Genres gehört und einfach bis heute weitergemacht.

In Kooperation mit Another Dimension verlosen wir 3 CDs »Someone’s Heartache« von den The Shadow Lizzards. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „The Shadow Lizzards“ an info@wunderbar-marketing.de senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.

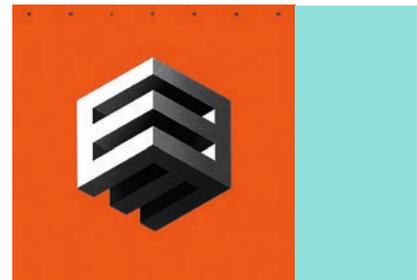


EDITORS – EBM

([PIAS])

Was für einen spannenden musikalischen Entwicklungsschritt legen die britischen Indie-Rocker Editors mit ihrem neuen Album »EBM« aufs Parkett! Der Weg geht in Richtung härteren Industrial Rocks, ist aber immer noch melodiös und immens von Bands wie Joy Division, New Order und Echo & The Bunnymen beeinflusst. Das bildet das Gerüst, auf dem sich die Editors zu brachialeren Rhythmen und Beats vorwagen. Zurückzuführen ist die Entwicklung auf den unentwegten Vorwärtsdrang der Band um ihren Kopf Tom Smith, aber auch auf den Neu-Editor Benjamin John Power, Gründungsmitglied der Drone-Band Fuck Buttons.

In Kooperation mit [PIAS] Cooperative verlosen wir 3 CDs »EBM« von den Editors. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Editors“ an info@wunderbar-marketing.de senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.



LONG DISTANCE CALLING – ERASER

(EARMUSIC/EDEL)

Was auf den ersten Blick recht gewöhnungsbedürftig anmutet, ein Rock-Album voller Instrumental-Tracks, entpuppt sich bei geneigtem Zuhören als wahre musikalische Fundgrube und Offenbarung. Thematisch drehen sich die neun Albumtracks von »Eraser« um die Zerstörung der Natur durch die Menschen; so ist jeder Track einer vom Aussterben bedrohten Tierart gewidmet. Das Quartett aus Münster, das im Mai auch in der Bochumer Christuskirche zu sehen war, untermalt die ernüchternde Thematik mit einem sehr facettenreichen Progressive Rock, inspiriert von Bands wie Tool oder Porcupine Tree.

In Kooperation mit Networking Media verlosen wir 3 Media-Book-CDs »Eraser« von Long Distance Calling. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Long Distance Calling“ an info@wunderbar-marketing.de senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.



PRIMAL FEAR – PRIMAL FEAR

(ATOMIC FIRE RECORDS/WARNER)

Lassen wir einen der Beteiligten an diesem wiederveröffentlichten Klassiker des deutschen Heavy Metal zu Wort kommen, den Primal-Fear-Gitarristen und Gründungsmitglied Tom Naumann: „Als wir 1997, mitten in der Grunge Phase, anfangen Metal-Songs zusammen zu schreiben, haben Mat Sinner und ich nicht damit gerechnet, dass wir mit Primal Fear so erfolgreich sein würden. Der Name Primal Fear steht weltweit für deutschen Metal und wir freuen uns, dass wir nach 25 Jahren immer noch gut im Geschäft sind und es nun eine Deluxe-Version unseres Debüt-Albums mit ein paar feinen Details für unsere Fans geben wird.“

In Kooperation mit Atomic Fire Records verlosen wir 3 CDs »Primal Fear« von Primal Fear. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Primal Fear“ an info@wunderbar-marketing.de senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.



GARTENTIPPS FÜR DEN HERBST



Kübelpflanzen

Für Kübelpflanzen bedeutet die Überwinterung Stress. Deshalb sollten die Gewächse so lange wie möglich im Freien bleiben, wo sie Sonnenlicht haben und sich auf die Winterruhe einstellen können. Auch der erste, leichte Frost schadet den meisten mediterranen Pflanzen nicht: Es reicht aus, sie mit Laken, Vlies, alten Decken oder Schilfmatten zu schützen. So können die Gewächse bis zum wirklichen Winterbeginn draußen bleiben. Gießen Sie die Kübelpflanzen im Herbst nur noch, wenn der Topfballen trocken ist. Auch Düngen ist jetzt nicht mehr nötig. Foto: Anteromite/ Shutterstock.com



Rasen

Abhängig vom Wetter können Sie bis Mitte Oktober noch ein letztes Mal den Rasen schneiden. Das Gras sollte aber nicht zu kurz werden, damit der Boden einen Teil seines Schutzes im Winter behält. Bleiben die Halme dagegen zu lang, können sie bei Frost abbrechen. Das schädigt den Rasen ebenfalls. Etwa sechs Zentimeter gelten als ideale Schnitthöhe, um gut über die kalte Jahreszeit zu kommen. Rechen Sie vor allem das herabfallende Herbstlaub vom Rasen, damit die Gräser Licht und Luft bekommen. Eine kalibetonte Düngung im Herbst wird oft noch empfohlen, ist aber umstritten. Solange der Rasen wächst, sollte er gemäht werden. Auch regelmäßiges Laubharken ist wichtig, damit der Rasen Luft bekommt und nicht gelb wird. Eine Düngung ist nicht notwendig.

Foto: SingjaiStocker/ Shutterstock.com



Kompost

Schichten Sie den Komposthaufen, den Sie in dieser Saison aufgesetzt haben, möglichst vor dem Winter noch einmal um. Dabei können Sie Schneckeneier entfernen, wenn Ihnen welche auffallen. Zu erkennen sind sie ganz leicht: Schneckeneier sehen wie kugelförmige, weiße Perlen aus, die meistens in Erdmulden liegen. Laub, Zweige, Rasenschnitt: Im Herbst fällt jede Menge abgestorbenes Pflanzenmaterial an, das Sie auf dem Kompost entsorgen können. Feste und große Pflanzenteile sollten Sie zerkleinern, denn so verrotten sie leichter. Auch Kartoffelschalen, Gemüseabfälle, Kaffeesatz, Teeblätter und Eierschalen dürfen auf den Komposthaufen. Doch manche Abfälle sind in der Bio-Tonne besser aufgehoben! Pflanzenteile, die von hartnäckigen Pilzkrankheiten befallen wurden, sollten Sie im Bio-Müll entsorgen. Unerwünschte Kräuter, die schon Samen angesetzt haben, gehören auch in die Tonne. So verhindern Sie deren Ausbreitung im Garten.

Foto: Badenova.de

Obstbäume

Der Oktober ist die beste Zeit, um Obstgehölze und andere, laubabwerfende Bäume zu pflanzen. Das gilt insbesondere für wurzelnackte Pflanzen, die meistens günstiger zu haben sind als Gehölze in Pflanzkübeln. Wichtig: Entfernen Sie faulende oder von Pilzen befallene Früchte von Bäumen und vom Boden – so beugen Sie Schädlingsbefall vor.

Gesundes Obst an Ziersträuchern können Sie für hungrige Vögel hängen lassen. Äpfel, Kirschen und Aprikosen aus eigener Ernte – ein Traum für viele Hobby-Gärtner.

GERICHTE FÜR DEN HERBST



Foto: eatsmarter.de

HÜTTENKÄSE MIT CRUNCH

Zutaten für 4 Personen:

150 g kernige Haferflocken (5 EL)
 60 g gehackte Mandelkerne (2 EL)
 2 Prisen Salz
 400 g Hüttenkäse
 300 g griechischer Joghurt
 2 Äpfel
 20 g Ingwerwurzel
 1 TL gemahlener Kardamom
 1 TL Zimt
 2 EL Honig

Zubereitung:

1. Haferflocken und Mandeln zusammen mit 1 Prise Salz in einer kleinen Pfanne ohne Öl bei mittlerer Hitze rösten, bis sie duften, zwischendurch umrühren.
2. Hüttenkäse und griechischen Joghurt verrühren und auf 2 Teller verteilen. Apfel waschen, Kerngehäuse entfernen und Apfel in schmale Stifte schneiden. Ingwer schälen und reiben.
3. Haferflocken-Crunch mit Ingwer, Kardamom und Zimt würzen und mit Apfelstiften auf dem Hüttenkäse-Frühstück verteilen, mit Honig beträufeln und zum Frühstück servieren.



Foto: eatsmarter.de

RINDERGULASCH

Zutaten für 4 Personen:

250 g Möhren (3 Möhren)
 150 g Knollensellerie (1 Stück)
 3 Zwiebeln
 2 EL Rapsöl
 600 g Rindergulasch
 45 g Tomatenmark (3 EL)
 600 ml Fleischbrühe
 ½ TL Pfefferkörner
 Salz / Pfeffer
 2 TL Paprikapulver
 1 TL Majoran
 1 Zweig Rosmarin

Zubereitung:

1. Möhren und Sellerie putzen, schälen, waschen und in Würfelschneiden. Zwiebeln schälen und in Streifen schneiden.
2. Öl in einem Topf erhitzen. Fleisch darin 5 Minuten bei starker Hitze anbraten. Gemüse zugeben und 5 Minuten kräftig anbraten, dabei rühren und die Röststoffe vom Boden kratzen. Tomatenmark zugeben und unter Rühren 4 Minuten karamellisieren lassen; dabei wird das Tomatenmark leicht angebräunt und gibt dem Gulasch eine schöne braune Farbe. Danach mit 50 ml Brühe ablöschen und 3–4 Minuten einköcheln lassen, dabei ab und zu umrühren.
3. Restliche Brühe zugießen, mit Salz, Pfeffer, Pfefferkörnern, Paprikapulver, Majoran und Rosmarin würzen. Bei kleiner Hitze etwa 1 1/2 Stunden zugedeckt köcheln lassen, bis die Sauce sämig ist, dabei ab und zu umrühren. Gulasch mit Salz und Pfeffer abschmecken.

INTERVIEW



FEHLFARBEN

Die legendäre Postpunk-Band Fehlfarben, das war neben dem Sänger Peter Heim und Bassist Michael Kemner auch der Keyboarder und Saxofonist Frank Fenstermacher aus Wuppertal. Der Musiker ist damit Miturheber eines der wichtigsten deutschsprachigen Rock-Alben, wenn nicht gar des herausragendsten Moments der deutschen Rock-Musik überhaupt: »Monarchie und Alltag«. Es war das sowohl in musikalischer wie lyrischer Hinsicht bahnbrechende Debüt der Band von 1980, dem erst unlängst ein eigener Song-Comic gewidmet wurde, den wir unseren Leserinnen und Lesern bereits vorstellten. Zum zweiten Mal nach 2018 statten Fehlfarben in diesem Oktober der Christuskirche in Bochum einen musikalischen Besuch ab, und im Gepäck haben sie die brandaktuellen Songs des neuen Albums mit dem bemerkenswerten Titel »?0??«. Natürlich wird auch der eine oder andere Band-Klassiker geboten werden, wie Frank Fenstermacher David Wienand im Gespräch mit Bochum macht Spaß verspricht.

Habt ihr euch zu Beginn eurer Karriere Ende der wilden 1970er jemals vorstellen können, irgendwann mal an einem Ort wie der Christuskirche in Bochum live aufzutreten?

Ja, das wäre vermutlich auch 1979 denkbar gewesen – in einer protestantischen Kirche mit progressivem

Vikar. Damals möglicherweise sogar eher als vieles andere.

Ihr seid nun bereits das zweite Mal nach eurem Auftritt 2018 in der Christuskirche in Bochum zu Gast. Was ist für euch das Besondere an einem solchen Auftrittsort?

Es ist ein schöner Raum, der ganz eigene Nähe und Resonanzen schafft. Wir werden dort deshalb aber nicht einen Hauch stiller sein als sonst. Die Kirche ist ja auch ein Mahnmal gegen den Krieg. Wo passen unsere Anti-Kriegssongs denn besser hin?

Die Zuschauer und Fans dürfen sich auf die Songs aus eurem neuen Studioalbum »?0??« freuen. Was hat es mit dem außergewöhnlichen Titel auf sich?

Diesmal haben wir uns für etwas mehr Zeichenhaft-Rätselhaftes entschieden. »?0??« beruht einerseits auf der Ähnlichkeit der Fragezeichen mit 2022, andererseits erleben wir gerade jetzt auch große Verunsicherungen, die uns sehr viele Fragen stellen.

Ist in die neuen Songs zu viel hineininterpretiert, wenn man behauptet, sie drehten sich allesamt um die für alle Menschen, aber auch Muskschaffenden

FEHLFARBEN

schwierigen Zeiten, die, so lassen sich die Fragezeichen im Albumtitel vielleicht auch deuten, doch noch nicht ganz hinter euch und uns allen liegen?

Genau. Hier hast du die Antwort vorweggenommen. Es gibt immer weniger Gewissheiten und vieles ändert sich, an das man gewöhnt war, denn die Zukunft scheint angesichts der vielen von Menschen gemachten Probleme immer unvorhersehbarer. Die Ängste und Unsicherheiten werden immer größer, so dass man den Spaß am Leben im Hier und Jetzt schnell darüber vergisst. Aber das wäre eine schlechte Voraussetzung für die Zukunft.

„Das Rennen macht müde“, so lautet ein Songtitel von »0??« – wie viel von dieser Erkenntnis hat mit euch zu tun?

Nun, wir hatten das Glück, in einer Zeit aufzuwachsen, die noch nicht so extrem beschleunigt und vernetzt war, und konnten sehen, dass es auch anders geht. Die Grenzen des Wachstums sind seit mehr als 50 Jahren bekannt, aber das ändert nichts an dem zerstörerischen Wettlauf um Profite. Resignation liegt angesichts dieser alle natürlichen Lebensgrundlagen vernichtenden Entwicklung in Verbindung mit dem Schwund unseres jugendlichen Elans natürlich nahe. Zudem fordert unser beherrschendes System ja von jedem auch heute noch die letzte Selbstausschöpfung. Genug Grund also für die ganze allgemeine Erschöpfung. Deshalb können wir, selbst wenn wir müde wären, aber nicht einfach aufhören, gegen das Mitlaufen anzutreten. Dieser Sport muss sein. Wir geben die Hoffnung nicht auf.

Zwölf Songs sind auf »0??« zu hören. Das in Verbindung mit der vermutlichen Albumtitel-Jahreszahl deutet auf einen Song für jeden Monat des Jahres »0??« hin. Richtig vermutet?

Könnte sein, solange das Jahr noch 12 Monate hat, auch wenn die Stücke keine Jahreszeiten oder Sternzeichen beschreiben.

Gab es in den zurückliegenden Monaten des Stillstands bei euch mal die Überlegung, die Brocken hinzuschmeißen und das bemerkenswerte Kapitel der Fehlfarben in der deutschen Rockmusik zu beenden?

Stillstand gibt es hoffentlich anderswo mal wieder: in der Nonsens-Produktion, im Wachstum des Kapitals, im Flugverkehr, in der Ausbeutung der Natur, bitte auch in der sinnlosen Digitalisierung, die uns noch mehr Lasten aufbürdet ... Aber lieber nicht bei uns. Angesichts der Tatsache, dass sich gerade in Zeiten des erzwungenen Stillstands so viel Skrupellosigkeit, Verunsicherung, Panik und Unfähigkeit zeigen, gibt es, solange wir die Schuhe noch anziehen können, keinen Grund, nicht weiter dagegen zu sein. Wir werden weiter dagegen auf die Bühne treten, auch wenn wir diesmal etwas länger darauf warten mussten.

Vor kurzem ist ein Song-Comic zu den Stücken eures Debütalbums »Monarchie und Alltag« erschienen, den wir hier vorstellten. Inwiefern wart ihr in die Entstehung involviert und wie hat euch der Song-Comic gefallen?



*Fragen rund ums Haus?
Rufen Sie mich an,
ich helfe gern!"*



**Dächer + Fassaden • Klempnerei • Abdichtungen • Terrassen
Photovoltaik • Solarthermie • Dachbegrünung
Taupunktberechnung • Ursachenforschung Schimmelbildung**

www.dagobert-mueller.de

FRANK-DAGOBERT MÜLLER
Dachdeckermeister | Sachverständiger für das Bauhandwerk
Büro: Urbanusstr. 38 | 44892 Bochum
Lager: Wallbaumweg 97-99 | 44894 Bochum

Tel.: 0234 927 88 44 8
Fax: 0234 927 88 44 6
Mobil: 01578 27 27 707
Email: bueror@mueller-dach-bo.de

INTERVIEW

Es hat totalen Spaß gemacht, die bildhaften Interpretationen jüngerer Leute zu unseren alten Kamellen zu erleben und so selbst zum ersten Mal über das Filmische der Texte nachzudenken. Es war sehr überraschend, welche Entwürfe andere Künstler dazu hatten.

Ganz bestimmt wollen viele Fans und Zuschauer auch in Bochum den einen oder anderen Song von diesem Album wieder live hören. Ihr habt aber auch eine ganze Reihe weiterer Alben seitdem veröffentlicht. Wie schwer fällt euch vor jeder Tour die Song-Auswahl?

Nun, dieses Mal ist es ja eine Tour zum neuen Album. Alles andere ist aber dennoch kein Beiwerk. Sicher wird es auch Stücke von „Monarchie“, von „Xenophonie“, „Glücksmaschinen“, „Übermenschen“, „Handbuch für die Welt“ und auch von „Knetief“ dazu geben. Allerdings gibt es da so viele wichtige Stücke, dass uns die Auswahl schwerfallen wird.

„Ein Jahr (Es geht voran)“ ist immer noch euer populärster Song. Wie erschreckend findest du es, dass er in seiner wütenden Aussage heute noch genauso aktuell ist wie vor mehr als vierzig Jahren?

Es ist und bleibt erschreckend, welche Blüten der pure Populismus treibt und welche Macht die Medienkartelle über die Menschen haben. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Die Situation hat sich sogar verschärft. TV-Besitzer und Entertainer werden zu Diktatoren. Gegenstimmen finden kein Gehör und erhalten keine Macht. Nichts geht voran!

Interview: David Wienand | Fotos: Neil McQueen



In Kooperation mit der Matrix verlosen wir 3 x 2 Tickets für das Konzert der Fehlfarben am 22.10.2022 in der Christuskirche in Bochum, und in Kooperation mit Tapete Records verlosen wir 4 CDs. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Fehlfarben-Tickets“ für die Konzertkarten und für das Album bis 10.10.2022 an info@wunderbar-marketing.de senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.

Wir haben die Lösung

Demmelhuber

Markstraße 265
44799 Bochum
02 34 / 33 38 55 51
info@demmelhuber-bochum.de

- ✓ Solartechnik
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Heizungstechnik
- ✓ Wartung
- ✓ Service
- ✓ Notdienst

demmelhuber-bochum.de

feinbad

by Demmelhuber
Das Komplettbad-Studio

Steinhagen 17
45525 Hattingen
0 23 24 / 6 83 13 22
info@feinbad.de

- ✓ 3D Badplanung
- ✓ Komplett-Badsanierung
- ✓ Fliesenverlegung
- ✓ Festpreis-Garantie

feinbad.de

Teppichland Bochum GmbH

IHR FACHGESCHÄFT FÜR BODENBELÄGE
ALLER ART UND WANDGESTALTUNGEN

- | | | |
|----------------|--------------------|---------------|
| > Teppichboden | > CV-Beläge | > Farben |
| > Parkett | > Massivholzdielen | > Lacke |
| > Laminat | > Korkfußboden | > Malerbedarf |
| > Linoleum | > Tapeten | > Plissees |

BERATUNG | AUSMESSUNG | LIEFERUNG

Teppichland Bochum GmbH

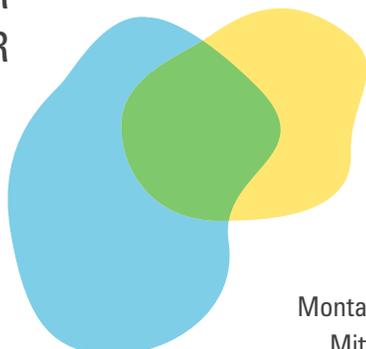
Westring 43 – 45 · 44787 Bochum

T: 02 34 - 6 40 49 62 · F: 02 34 - 6 40 49 77

www.teppichlandbochum.de



UROLOGISCHE
PRAXIS WEITMAR
DR. SCHNIEDER



DR. MED. SASCHA SCHNIEDER
Facharzt für Urologie, medikamentöse
Tumorthherapie, Andrologie, Palliativmedizin
T: 0234 475091 / WWW.UROLOGIE-WEITMAR.DE

SPRECHZEITEN

Montag, Dienstag und Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Mittwoch und Freitag: 8 bis 13 Uhr / sowie nach Vereinbarung



BOBit
COMPUTER

...einfach klasse!

Auch in diesen Zeiten ist BoBit Computer als verlässlicher Partner für Sie da.

Wir helfen Ihnen mit unserer Werkstatt und unseren Vor-Ort-Services.
Telefonisch: **0234 58871-0** oder per E-Mail: info@bobit.de

Montag - Freitag von 9 - 17 Uhr

Viele Probleme lassen sich auch per Fernwartung völlig kontaktlos lösen.
Vereinbaren Sie bitte einen Termin.

NEU: Unser Liefer-Service im Bochumer Stadtgebiet.
Lagernde Ware die bis 14 Uhr bestellt wird liefern wir noch am gleichen Tag.

www.bobit.de

BoBit Computer GmbH · Auf der Heide 8 · 44803 Bochum

INTERVIEW



G DATA ist weltweit bekannt als Virenschutzprogramm. Aber tatsächlich wissen viele Bochumerinnen und Bochumer nicht, dass G DATA eine echte Bochumer Erfolgsgeschichte ist, die nicht nur in unserer Stadt gegründet wurde, sondern auch bis heute dem Standort treu geblieben ist. Das Unternehmen sitzt an der Königsallee gegenüber der Bundesknappschaft. Die Chance auf ein Interview mit dem damaligen Gründer und heutigen Vorstandschef Andreas Lüning wollten wir uns auf keinen Fall entgehen lassen.

Andreas Lüning, vor über 35 Jahren haben Sie G DATA gegründet und blicken auf eine lange und erfolgreiche Zeit zurück. Viele Bochumerinnen und Bochumer wissen tatsächlich nicht, dass das von ihnen gekaufte Virenschutzprogramm von G Data für ihren Heim-PC aus Bochum kommt. Ist Ihnen diese Tatsache bekannt?

Wir halten unseren Firmensitz bereits seit Anfang der 90er-Jahre an der Königsallee 178 und haben im Laufe der Jahre immer mehr Bürofläche dazu gemietet. 2014 haben wir dann das gesamte Areal gekauft und in den letzten Jahren in ein modernes Headquarter mit 15.000 qm Bürofläche verwandelt, den G DATA Campus. In unserer Eventhalle finden Veranstaltungen und Konferenzen mit bis zu 200 Gästen statt. Wir engagieren uns sozial, in Verbänden, veranstalten Benefizabende, begrüßen regelmäßig Besuchergruppen und haben sogar ein eigenes Museum auf dem Campus. Wir haben in diesem Sommer am Bochumer Stadtpicknick teilgenommen, Mitarbeitende organisieren Müllsammelaktionen und sind für das Unternehmen bei der „Aktion Stadtradeln“ dabei. Ich denke, dass uns gerade in den

letzten Jahren viele Bochumerinnen und Bochumer wahrgenommen haben und wir in Zukunft auch noch sichtbarer werden.

1987 haben Sie, Andreas Lüning, die weltweit erste kommerzielle Antiviren-Software entwickelt. In einer Zeit, als sich Otto Normalverbraucher weder über Computer geschweige denn über Viren Gedanken gemacht hat. Hatten Sie damals schon eine Ahnung, welche Bedeutung Ihre Entwicklung haben könnte?

Nein, so weit in die Zukunft haben wir damals sicherlich nicht gedacht. Ich habe damals mit dem Atari ST zwei Viren in meiner Diskettensammlung gefunden. Als ich diese analysierte, hatte ich ein merkwürdiges Gefühl: Jemand ist eingebrochen und ich habe die Kontrolle verloren. Da habe ich mich dann gefragt: Wie wird sich das Thema entwickeln? Als mir klar wurde, dass auch andere das gleiche Problem wie ich hatten, kam die Idee für, das erste Produkt von G Data – das AntiVirenKit. Aber dass sich Schadsoftware und Cybercrime zu einem so weit verbreiteten organisierten Verbrechen auswachsen würden, habe ich mir damals nicht ausgemalt.

Mit über 1.000 Studierenden der IT-Sicherheit ist die Ruhr-Universität Bochum die größte Ausbildungseinrichtung dieser Art in Europa. Einige der Absolventen arbeiten nach ihrem Studium für G DATA. Können Sie uns darüber etwas erzählen?

Bochum hat sich in den letzten Jahren zu einem IT-Security-Hotspot entwickelt. Vielleicht wegweisend

machten wir als G DATA und das Horst-Görtz-Institut, also der Lehrstuhl für IT-Sicherheit an der RUB, den Anfang. Dennoch bleibt es eine Herausforderung, gut ausgebildete Fachkräfte in Bochum und Umgebung zu halten und ihnen ein optimales Umfeld für ihre Zukunft zu gestalten. Wir engagieren uns daher schon lange in der Nachwuchsförderung und unterstützen Studierende und Absolventen, bieten Praktika und Abschlussarbeiten an und unterhalten Kooperationen mit den Hochschulen.

Sie sind aber nicht nur auf der Suche nach erfahrenen IT-Experten, sondern bilden auch seit vielen Jahren aus. Welchen Stellenwert hat die Nachwuchsförderung bei G DATA?

Anfang August haben elf Auszubildende in kaufmännischen und technischen Bereichen ihre Ausbildung bei G DATA begonnen. Das ist bereits die 24. Azubi-Generation. In unserer Personalstrategie nimmt die Nachwuchsförderung einen wichtigen Teil ein. Die Azubis können sich auf optimal ausgestattete Arbeitsplätze, kontinuierliche Weiterbildung, gemeinsame Aktivitäten sowie eine praxisnahe Ausbildung freuen. Die Bewerbungsphase für den nächsten Ausbildungsjahrgang beginnt bald.

Das Firmengelände im Bochumer Süden trägt den Namen G DATA Campus, auf dem Sie ideale Arbeitsbedingungen für Ihre Mitarbeitenden geschaffen haben. Es gibt unter anderem ein Bistro, ein Café, einen Fahrradkeller, einen eigenen Anschluss an den Springorum-Radweg. Wie wichtig ist Ihnen der Standort Bochum tatsächlich?

Ich bin Kind des Ruhrgebiets, mir gefällt es hier. Dass unser Firmensitz in Bochum ist, hat sich so ergeben, und wir wollen auch nicht mehr weg. Durch unsere Kooperationen mit den Universitäten vor Ort und anderen Unternehmen im Cybersecurity-Cluster gibt es ein wahnsinnig spannendes Umfeld, viele Ideengeber und Möglichkeiten. Bei G DATA arbeiten aktuell rund 500 Menschen. Diese Mitarbeitenden muss ich für das Unternehmen begeistern, und wenn ich mir andere Städte in Deutschland anschau, dann weiß ich nicht, ob ich das woanders so gut könnte wie hier, wenn man die Umgebung, die Menschen und die Vorzüge kennt.

Wie schützt man sich denn am besten vor Cyberangriffen? Was sollte ich machen – als Privatanwender, aber auch, wenn ich ein Unternehmen habe?

Es ist wichtig zu wissen – und das gilt für Privatanwender wie für Unternehmen – dass man sich in der digitalen Welt nicht sicher fühlen darf, nur weil man auf dem PC oder dem Smartphone eine Antivirensoftware installiert hat. Ein solcher Schutz ist zwar der erste dringlich zu empfehlende Schritt auf dem Weg zu einem größeren Sicherheitsniveau. Dazu gehört aber zum Beispiel auch, regelmäßig Backups der Daten zu erstellen und die Systeme immer aktuell zu halten, also Updates zu installieren. Cyberkriminelle nutzen nach wie vor jegliche Schwäche in der IT-Sicherheit gnadenlos aus. Kritische Sicherheitslücken, fehlende Updates oder Phishing-Angriffe auf arglose Angestellte stehen meist am Anfang einer erfolgreichen Attacke. Es ist also wichtig, IT-Sicherheit als Prozess zu verstehen. Ein umfassendes Schutzkonzept bedeutet



Fahrradladen
Balance

Mo - Mi 10 - 19
Do - Fr 10 - 20
Sa 10 - 18

Kortumstraße 5
44787 Bochum
balance-fahrradladen.de

Bikes und Beratung im Bermudadreieck

INTERVIEW G DATA



heute mehr, als nur eine Endpoint-Protection-Software zu installieren. G DATA unterstützt Unternehmen in diesem Prozess, um verteidigungsfähig zu werden, Bedrohungen zu erkennen und sie effektiv abzuwehren.

Es vergeht gefühlt kein Tag ohne Cyberattacken auf kritische Infrastrukturen, Unternehmen und öffentliche Organisationen, die in den Medien bekannt werden. Wie groß ist die Gefahr wirklich, angegriffen zu werden?

Das Risiko ist seit Jahren hoch, und der sichtbare Teil durch Ransomware-Angriffe, Lösegeldzahlungen und Angriffsarten wie Industriespionage und DDoS-Attacken hat zugenommen. Cyberkriminelle agieren verstärkt arbeitsteilig und professionalisieren ihre Angriffe. Sie setzen vermehrt Malware-Suiten ein. Diese kombinieren verschiedene Arten von Schadsoftware miteinander, wie Keylogger, Information-Stealer und Ransomware. Die Angreifer brauchen heute nicht mal mehr Programmiererfahrung, da sie sich die einzelnen Bauteile als Malware-as-a-Service in Untergrundforen zusammenbauen können. Die Kosten für Schäden lagen 2021 weltweit bei 16,9 Mrd. Euro, was belegt, dass auch die Monetarisierung einfacher geworden ist. Die Summe ist in einem Zeitraum von sechs Jahren um 81.000 Prozent gestiegen, und dort sind die Fälle mit eingerechnet, bei denen das Opfer Lösegeld gezahlt und keine Anzeige erstattet hat. Ich denke, dass sich nicht mehr die Frage stellt, ob ein Unternehmen einer Cyberattacke zum Opfer fällt, sondern wann.

Interview: Michael Petersen



Dr. medic (RO) C.-M. Baloi



S. Siefert-Bücher



Dr. J. Thieme



Dr. V. C. Weber



G. Welling

Ihre Spezialisten am Bewegungsapparat

Im Rahmen unseres diagnostischen und therapeutischen Spektrums ergänzen unsere Fachärztinnen und Fachärzte für **Orthopädie, Chirurgie, Unfallchirurgie** sowie **Physikalische und Rehabilitative Medizin** klassische schulmedizinische mit naturheilkundlichen Verfahren. Wir möchten, dass sich Patientinnen und Patienten bei uns nicht nur gut behandelt, sondern auch rundum sicher- und wohlfühlen. Neben einer hochwertigen modernen Medizin sind daher Zuwendung, Vertrauen und Zeit wesentliche Werte unserer Praxisphilosophie.

Ausgezeichneter Patientenservice

- gute telefonische Erreichbarkeit
- Online-Terminvereinbarung über die Webseite rund um die Uhr möglich
- zeitnahe Behandlungstermine
- kurze Wartezeiten



Termin online



Unser Behandlungsspektrum

- Arthrose-Therapie mit biologisch-regenerativen Verfahren (PRP, Hyaluronsäureinjektion)
- Manuelle Medizin / Chirotherapie
- Atlaschirurgie
- Sportmedizin
- Akupunktur
- Physikalische Therapie
- Manuelle Säuglings- und Kinderbehandlung
- Stoßwellentherapie
- Mikrotherapie der Wirbelsäule
- Mesotherapie
- Naturheilkunde
- Phlebologie
- Ernährungsmedizin
- Fußchirurgie
- Operationen (ambulant und stationär)
- Spezielle Schmerztherapie
- Psychosomatische Grundversorgung
- Medizinische Begutachtung

 **Dr. J. Thieme
& Kollegen**

Orthopädie · Chirurgie · Unfallchirurgie
Reha- und Physikalische Medizin

Reschop Carré 3, 45525 Hattingen
Tel. 02324 / 90 29 60

DIE SEITE FÜR KIDS

Finde die 10 Fehler!

Witze für Kids

Vater zum Sohn: „Wie eine 6 in Deutsch? Hab doch geübt mit du.“

Doktor: „Dicksein ist nicht gut für die Gesundheit. Sie sind zu dick.“

Mann: „Ich glaube, ich hole mir hier lieber eine zweite Meinung.“

Doktor: „Sie sind auch hässlich.“

Wenn Kinder zur Schule gehen, wo sitzen die dann?

Nirgendwo, die gehen ja noch.

www.aberwitzig.com



Foto: www.suchbilder.com



AUSFLUGSTIPP: DER GRUGAPARK IN ESSEN

Mitten in einem der ehemaligen Zentren der Montanindustrie befindet sich ein Ort, der immer schon grün war – und nun schon seit über 90 Jahren. Während sich Essen von der Kohle- und Stahlstadt zur Grünen Hauptstadt Europas 2017 entwickelte, war der Grugapark stets das grüne Herz der Großstadt, für Jung und Alt von nah und fern. Der Grugapark Essen lädt auf rund 60 ha ein, Natur hautnah zu entdecken, Abenteuer zu erleben, zu spielen und sportlich aktiv zu werden und zur Ruhe zu kommen, die Parktiere kennen zu lernen und Open-Air eine der größten Skulpturenausstellungen Deutschlands zu besuchen. Neugierig? Dann kommt vorbei und lasst euch gemeinsam mit euren Eltern begeistern – und erlebt eure ganz persönliche Grugapark-Geschichte.

www.grugapark.de
Foto: Wiki05

Teste dein Wissen

- A: Welches ist das schnellste Landtier der Welt?
- B: Wie nennt man einen jungen Hund?
- C: Wie viele Stachel hat ein Igel ungefähr?

Antwort A: Der Gepard
Antwort B: Welpe
Antwort C: 5000

VERANSTALTUNGSTIPPS



MONDPHASEN VON SAM SHEPHARD – 05.10.2022, 19:30 UHR (PRINZ-REGENT-THEATER)

Ames und Byron treffen sich nach Jahrzehnten wieder. Ames wurde von seiner Frau, die er betrogen hat, rausgeschmissen und hat verzweifelt Byron, seinen besten Freund aus alten Tagen, aufgesucht. Jetzt sitzen sie irgendwo im Nirgendwo auf einer Veranda, trinken Whiskey und warten auf die bevorstehende Mondfinsternis. Doch die Befangenheit zwischen den beiden ist groß, und das Gespräch gerät immer wieder ins Stocken. Je mehr Alkohol fließt, desto mehr kommen die wahren Gefühle ans Licht, und die Geschichte nimmt eine überraschende Wendung. Weitere Infos und Tickets: www.prinzregenttheater.de

Foto: Prinz-Regent-Theater



WALTER TROUT – 24.10.2022, 20 UHR (ZECHÉ BOCHUM)

Nach einer gefühlten Ewigkeit, steht der Genuss eines wahren Blues-Klassikers im Mittelpunkt, wenn sich ein Blues- Rock-Fels wie „Walter Trout“ live die Ehre gibt. Was soll man sagen, wenn uns der Blues von Walter mal wieder gehörig die steif gewordene Ohrmuskulatur durchmassiert und gleichzeitig für die Entbehrungen der Vergangenheit mehr als entschädigt. Wir denken das wird passen und hoffen auf bessere Zeiten in der mehr als arg gebeutelten Live-Branche. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt, also am 24.10.22 wird Walter mit Band die Bühne der Bochumer Zeche Be-rocken u.a. mit dem aktuell coolen Album: „Ordinary Madness“ und vielen Song-Klassikern. Dem geneigten Fan legt sich dann endlich wieder der echte Blues-Schweiß auf die wohl geformte Stirn. Mehr Power-mehr Feeling-mehr wahrhaftiger Blues geht kaum.

Foto: Jean Frank



FEHLFARBEN – 22.10.2022, 19 UHR (MATRIX BOCHUM)

Es gab eine Zeit, da war Düsseldorf für ein paar Jahre das Zentrum der deutschen Popmusik. Hier entstand der deutsche Punk, der die Neue Deutsche Welle nach sich zog. Eine Schlüsselrolle spielte dabei die Band Fehlfarben. Nach gut 36 Jahre gibt es Fehlfarben immer noch. Ihr legendäres Album „Monarchie und Alltag“ (1980) wurde Jahre später von der Musikzeitschrift Rolling Stone als wichtigstes deutschsprachiges Album eingestuft, und gilt als Meilenstein deutscher Musikgeschichte. Jetzt geht die Band erneut auf Tournee. Sie bringt das Zeitgefühl der 80er auf die großen Bühnen und spielt erstmals alle elf Songs von „Monarchie und Alltag“ in einem Konzert.

Foto: Robert Conrad



DIETER NUHR – 04.11.2022, 20 UHR (RUHRCONGRESS)

Dieter Nuhr löst Verspannungen mit Argumenten und heilt die Weltangst der Zuschauer durch die überwältigende Kraft seiner extrem lustigen Gedanken! Millionen haben seine Auftritte gesehen, seine Sendungen verfolgt und seine Bücher gelesen. Ein Abend mit Dieter Nuhr ist nicht nur saukomisch! Er verdeutlicht auch: Man kann Massen begeistern, in dem man sich dem Mainstream verweigert. Ihm zuzuhören ist ein Genuss.

Foto: dpa/Marcel Kusch



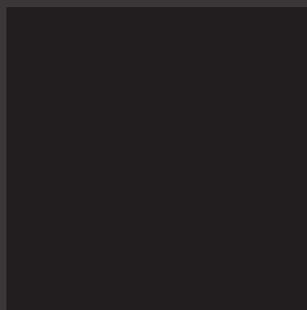
WAS UNS ZUSAMMENHÄLT.
UNSER STADION. UNSERE FARBEN. UNSERE WERTE.



TRIKOT 2022|23

CASTROPER STRABEN FUßBALL

KEINE LUST AUF LANGE LIEFERZEITEN?



ÜBER 200 PKW UND NUTZFAHRZEUGE SOFORT VERFÜGBAR

EA EBBINGHAUS
Dein Autohaus in Deiner Stadt.

IHR AUTOMOBILPARTNER IN
DORTMUND UND BOCHUM

Ebbinghaus Autozentrum Dortmund GmbH
Arminiusstr. 51 - 53 | 44149 Dortmund

Autohaus Fischer GmbH
Wittener Straße 270 | 44803 Bochum

www.ford-ebbinghaus.de